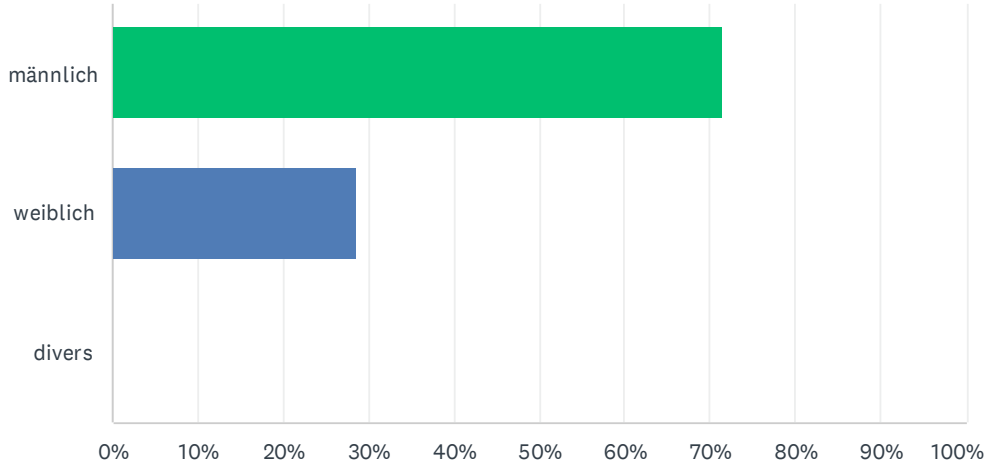
F1 Ich bin

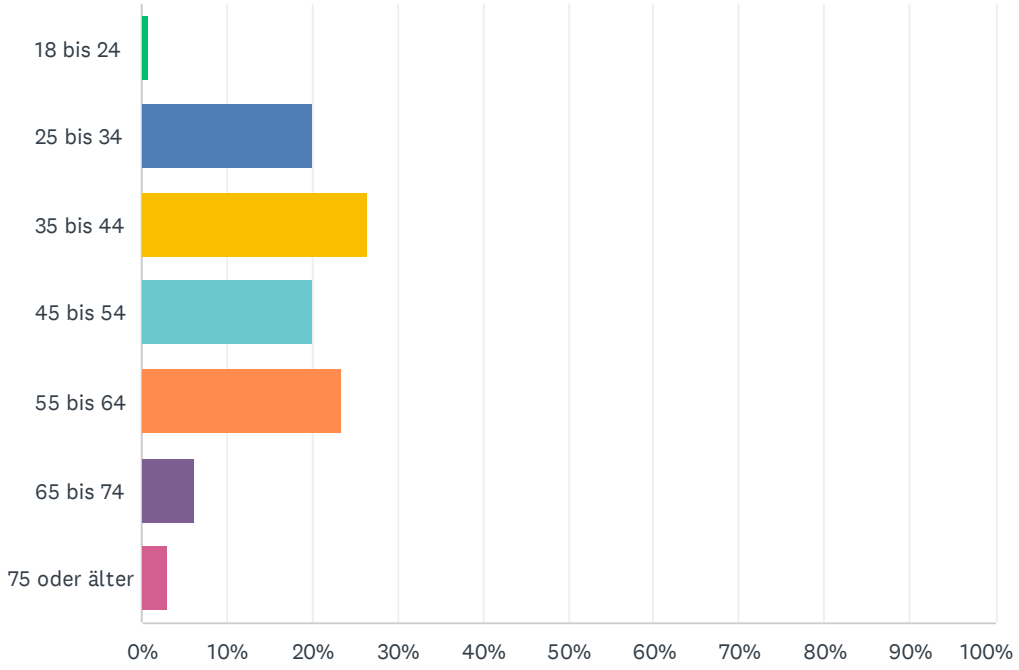
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
männlich	71.54%	480
weiblich	28.46%	191
divers	0.00%	0
GESAMT		671

F2 Meine Altersklasse

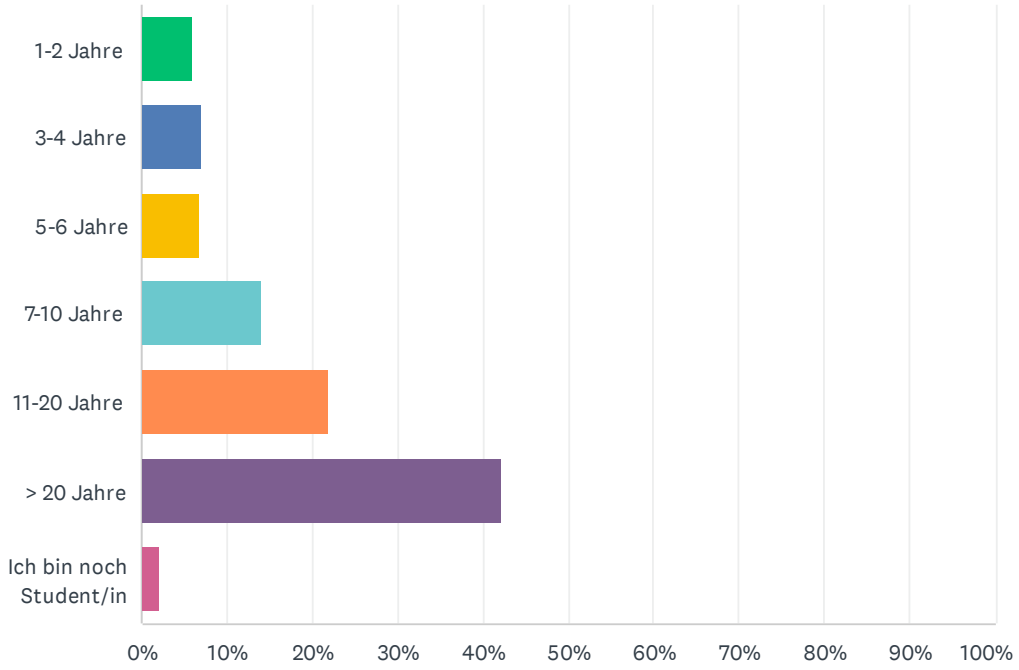
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
18 bis 24	0.89%	6
25 bis 34	19.97%	134
35 bis 44	26.38%	177
45 bis 54	20.12%	135
55 bis 64	23.55%	158
65 bis 74	6.11%	41
75 oder älter	2.98%	20
GESAMT		671

F3 Meine bisherige Berufserfahrung im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie beträgt

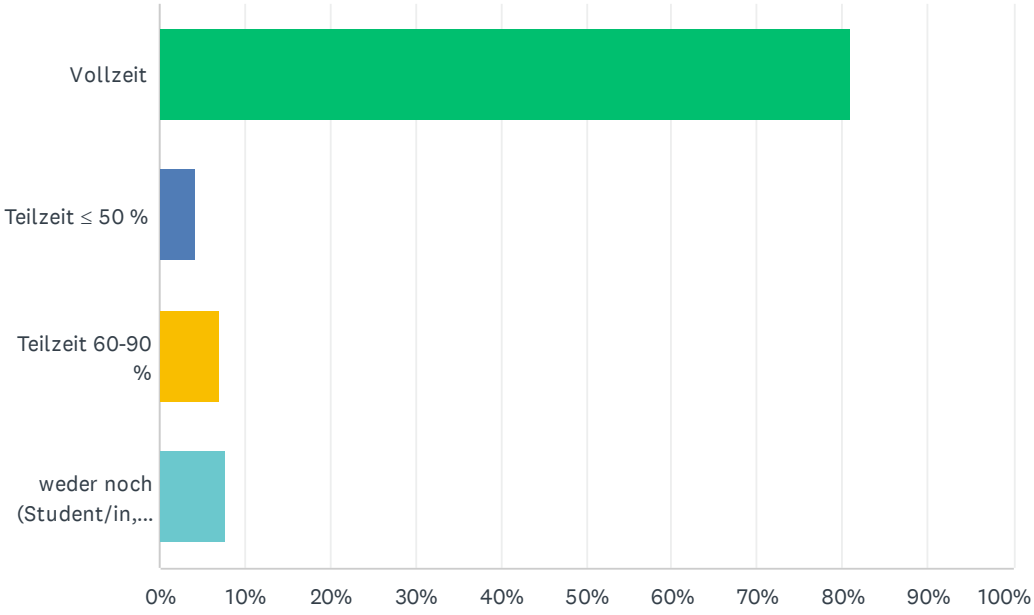
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
1-2 Jahre	5.96%	40
3-4 Jahre	7.00%	47
5-6 Jahre	6.86%	46
7-10 Jahre	14.01%	94
11-20 Jahre	21.91%	147
> 20 Jahre	42.18%	283
Ich bin noch Student/in	2.09%	14
GESAMT		671

F4 Arbeiten Sie…?

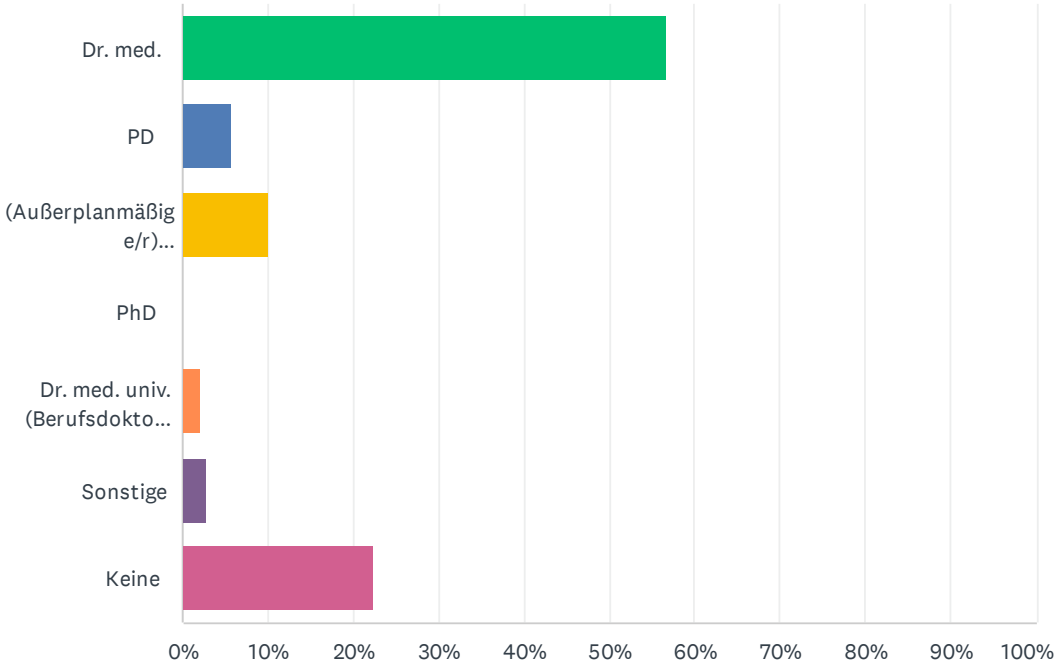
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Vollzeit	81.07%	544
Teilzeit ≤ 50 %	4.32%	29
Teilzeit 60-90 %	7.00%	47
weder noch (Student/in, Rentner/in etc.)	7.60%	51
GESAMT		671

F5 Erworbene Titel (höchsten erworbenen Titel auswählen)

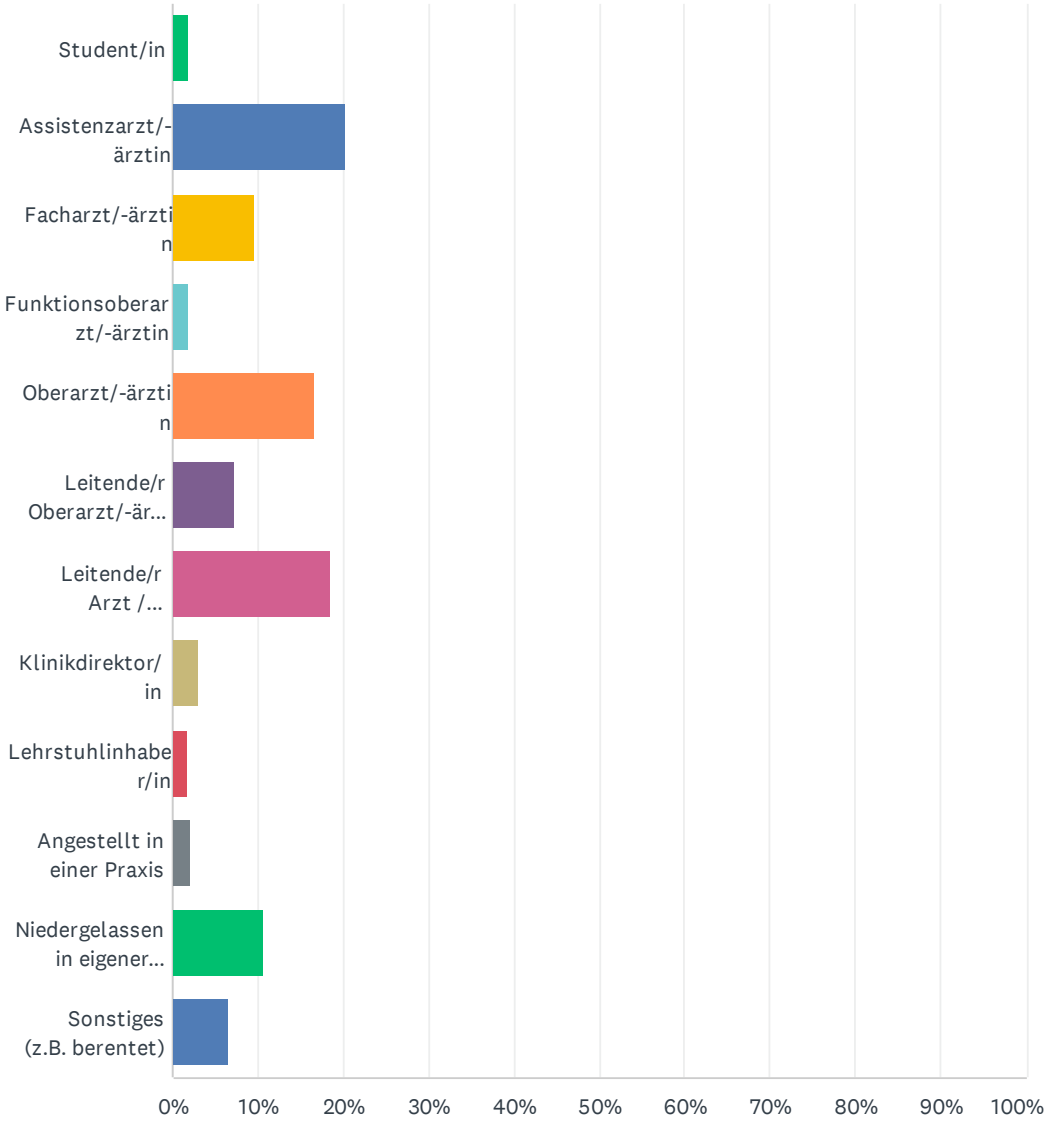
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Dr. med.	56.78%	381
PD	5.81%	39
(Außerplanmäßige/r) Professor/in	9.99%	67
PhD	0.00%	0
Dr. med. univ. (Berufsdoktorat)	2.24%	15
Sonstige	2.83%	19
Keine	22.35%	150
GESAMT		671

F6 Meine aktuelle berufliche Position

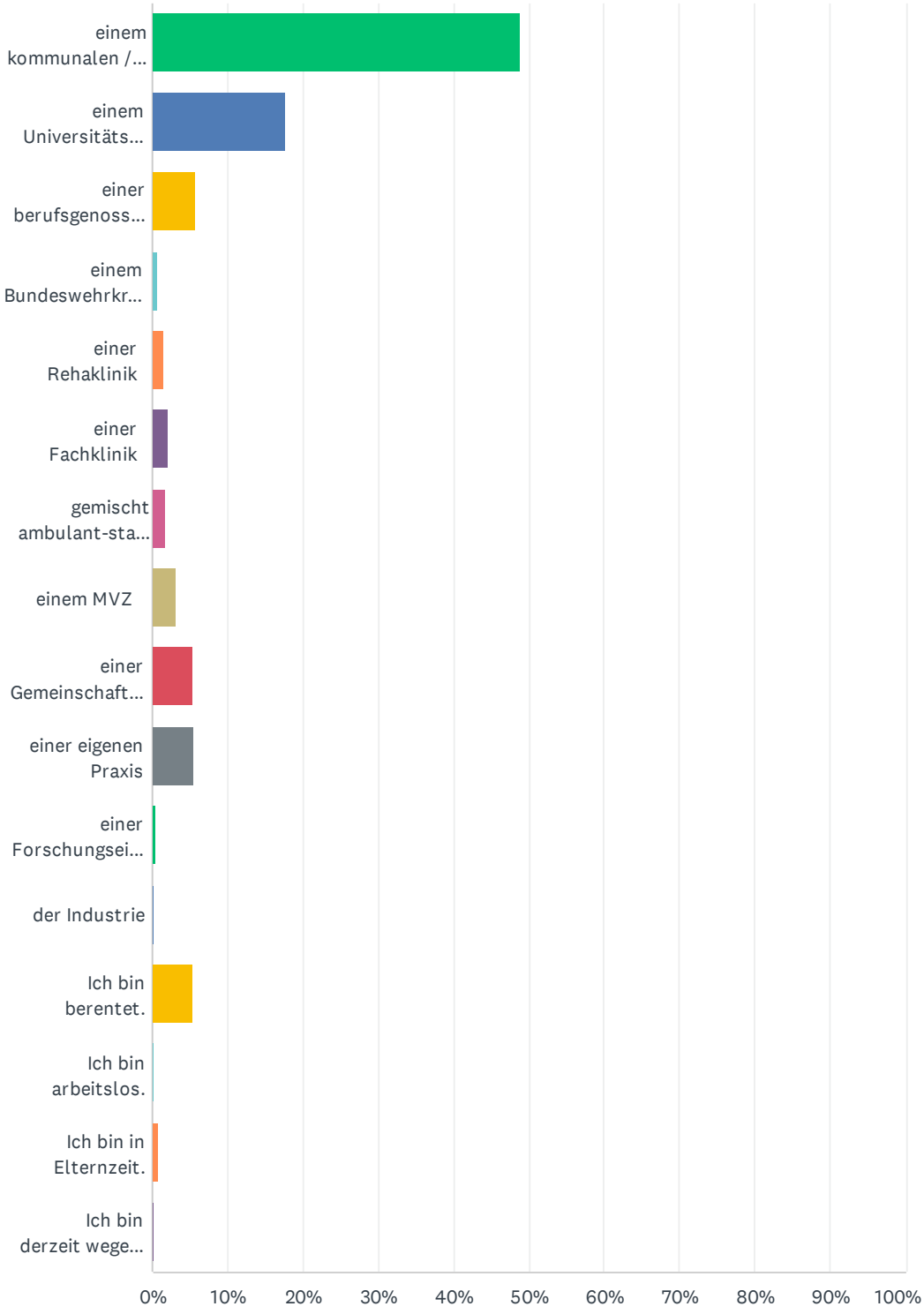
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Student/in	1.94%	13
Assistenzarzt/-ärztin	20.27%	136
Facharzt/-ärztin	9.54%	64
Funktionsoberarzt/-ärztin	1.94%	13
Oberarzt/-ärztin	16.69%	112
Leitende/r Oberarzt/-ärztin	7.15%	48
Leitende/r Arzt / Chefarzt/-ärztin	18.63%	125
Klinikdirektor/in	2.98%	20
Lehrstuhlinhaber/in	1.64%	11
Angestellt in einer Praxis	2.09%	14
Niedergelassen in eigener Praxis	10.58%	71
Sonstiges (z.B. berentet)	6.56%	44
GESAMT		671

F7 Ich arbeite aktuell in

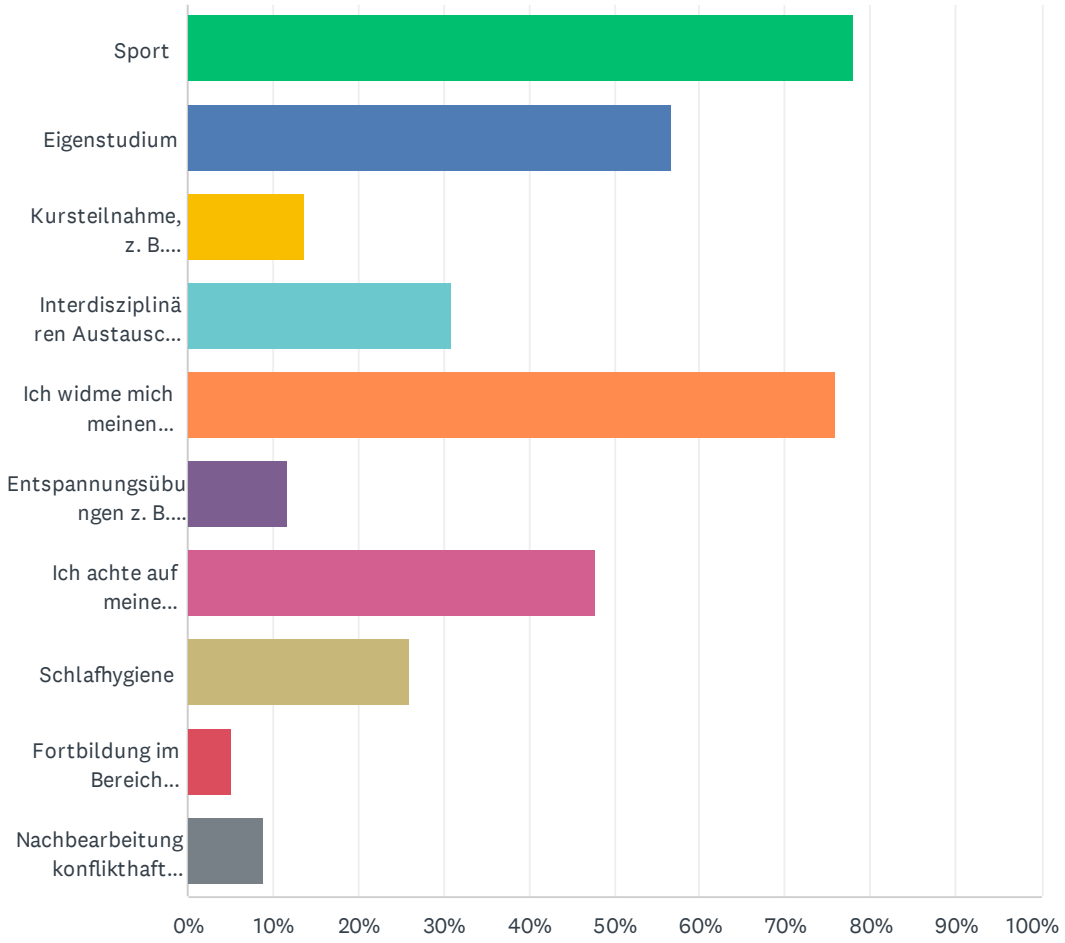
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
einem kommunalen / privaten / kirchlichen Krankenhaus	48.88%	328
einem Universitätsklinikum	17.73%	119
einer berufsgenossenschaftlichen Klinik	5.66%	38
einem Bundeswehrkrankenhaus	0.75%	5
einer Rehaklinik	1.49%	10
einer Fachklinik	2.24%	15
gemischt ambulant-stationär	1.79%	12
einem MVZ	3.13%	21
einer Gemeinschaftspraxis	5.37%	36
einer eigenen Praxis	5.51%	37
einer Forschungseinrichtung	0.45%	3
der Industrie	0.15%	1
Ich bin berentet.	5.37%	36
Ich bin arbeitslos.	0.30%	2
Ich bin in Elternzeit.	0.89%	6
Ich bin derzeit wegen Kindererziehung / Pflege kranker Angehöriger nicht berufstätig.	0.30%	2
GESAMT		671

F8 Was machen Sie, um sich für den beruflichen Alltag fit zu halten? (Mehrfachantworten möglich)

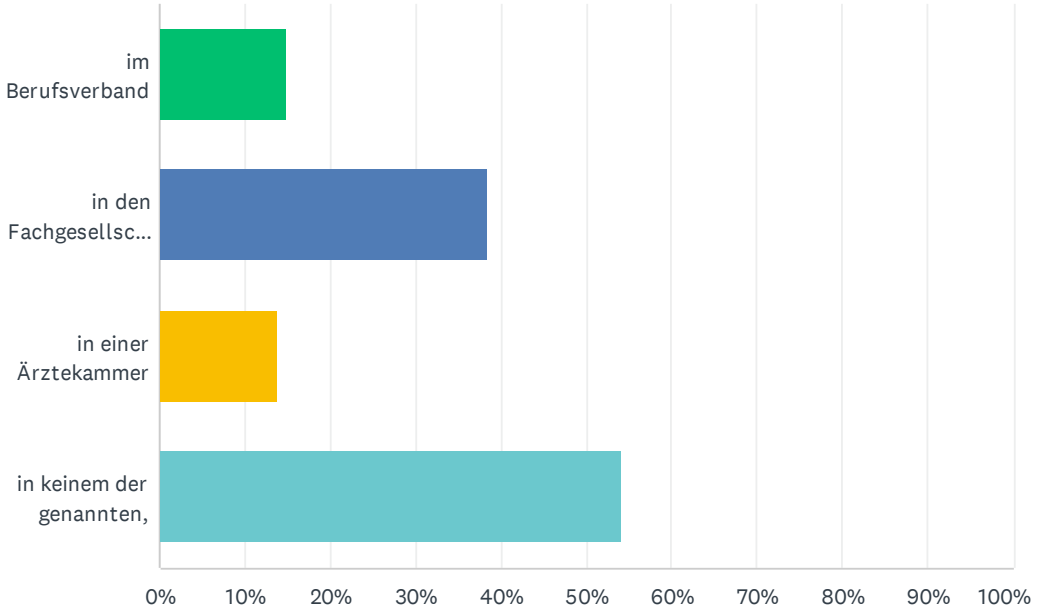
Beantwortet: 671 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Sport	77.94%	523
Eigenstudium	56.63%	380
Kursteilnahme, z. B. Psychosomatische Grundversorgung	13.56%	91
Interdisziplinären Austausch suchen	31.00%	208
Ich widme mich meinen familiären Aufgaben / pflege meine Sozialkontakte.	75.86%	509
Entspannungsübungen z. B. Yoga, Meditation	11.62%	78
Ich achte auf meine Ernährung.	47.69%	320
Schlafhygiene	25.93%	174
Fortbildung im Bereich Betriebswirtschaft (z. B. MBA)	5.22%	35
Nachbearbeitung konflikthafter, emotionaler, traumatischer Situationen	8.94%	60
Befragte insgesamt: 671		

F9 Ich engagiere mich

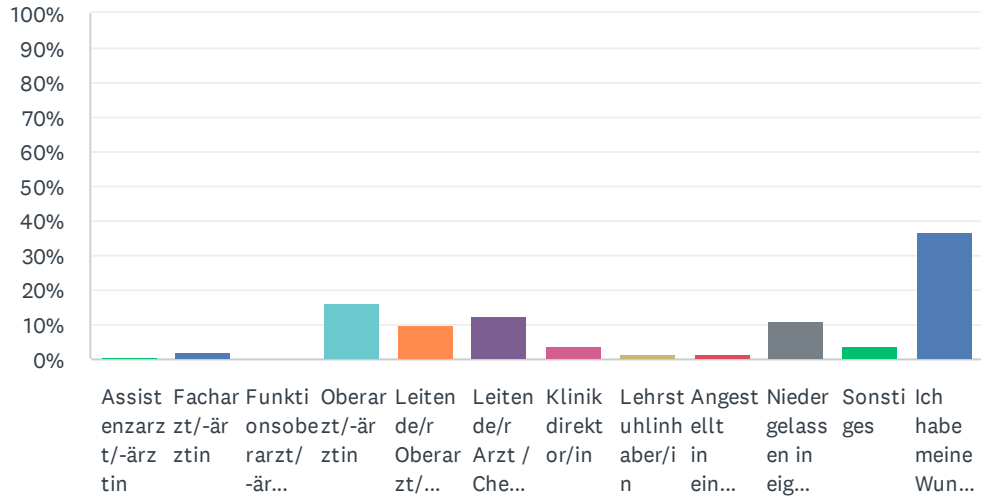
Beantwortet: 653 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
im Berufsverband	14.85%	97
in den Fachgesellschaften (DGOU, DGU, DGOOC etc.) und deren Sektionen, Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften	38.44%	251
in einer Ärztekammer	13.94%	91
in keinem der genannten,	54.21%	354
Befragte insgesamt: 653		

F10 Meine langfristig angestrebte berufliche Position

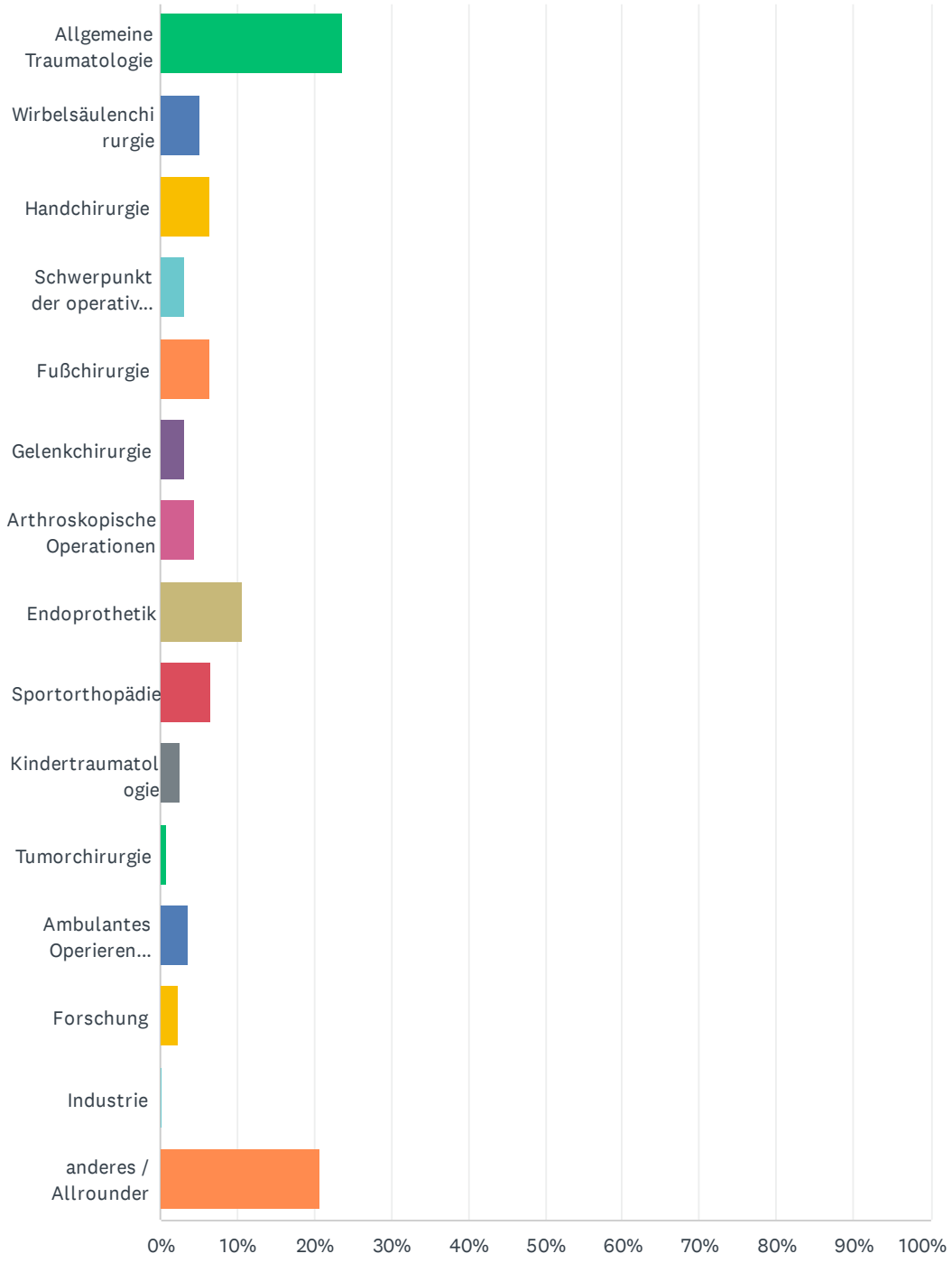
Beantwortet: 653 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Assistenzarzt/-ärztin	0.61%	4
Facharzt/-ärztin	1.99%	13
Funktionsoberarzt/-ärztin	0.15%	1
Oberarzt/-ärztin	16.23%	106
Leitende/r Oberarzt/-ärztin	9.95%	65
Leitende/r Arzt / Chefarzt/-ärztin	12.56%	82
Klinikdirektor/in	3.83%	25
Lehrstuhlinhaber/in	1.53%	10
Angestellt in einer Praxis	1.53%	10
Niedergelassen in eigener Praxis	11.03%	72
Sonstiges	3.52%	23
Ich habe meine Wunschposition bereits erreicht.	37.06%	242
GESAMT		653

F11 Welchen spezialisierten Tätigkeitsbereich streben Sie langfristig an oder sind bereits in diesem tätig?

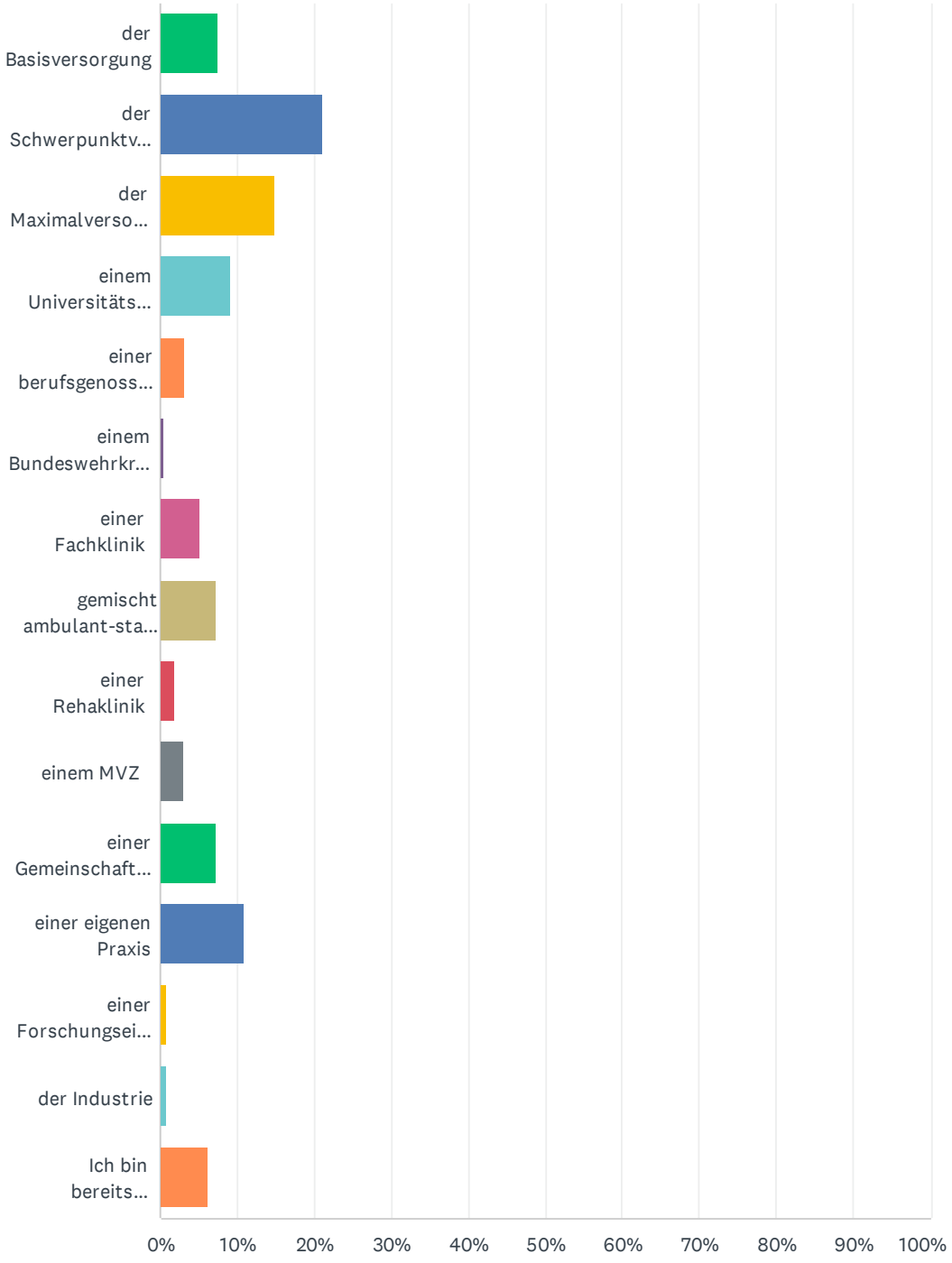
Beantwortet: 653 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Allgemeine Traumatologie	23.58%	154
Wirbelsäulenchirurgie	5.21%	34
Handchirurgie	6.43%	42
Schwerpunkt der operativen Therapie der oberen Extremität	3.22%	21
Fußchirurgie	6.43%	42
Gelenkchirurgie	3.22%	21
Arthroskopische Operationen	4.44%	29
Endoprothetik	10.57%	69
Sportorthopädie	6.58%	43
Kindertraumatologie	2.60%	17
Tumorchirurgie	0.92%	6
Ambulantes Operieren (vorwiegend kleine und wenig komplexe Eingriffe)	3.52%	23
Forschung	2.45%	16
Industrie	0.15%	1
anderes / Allrounder	20.67%	135
GESAMT		653

F12 Meine langfristige berufliche Tätigkeit wünsche ich mir in

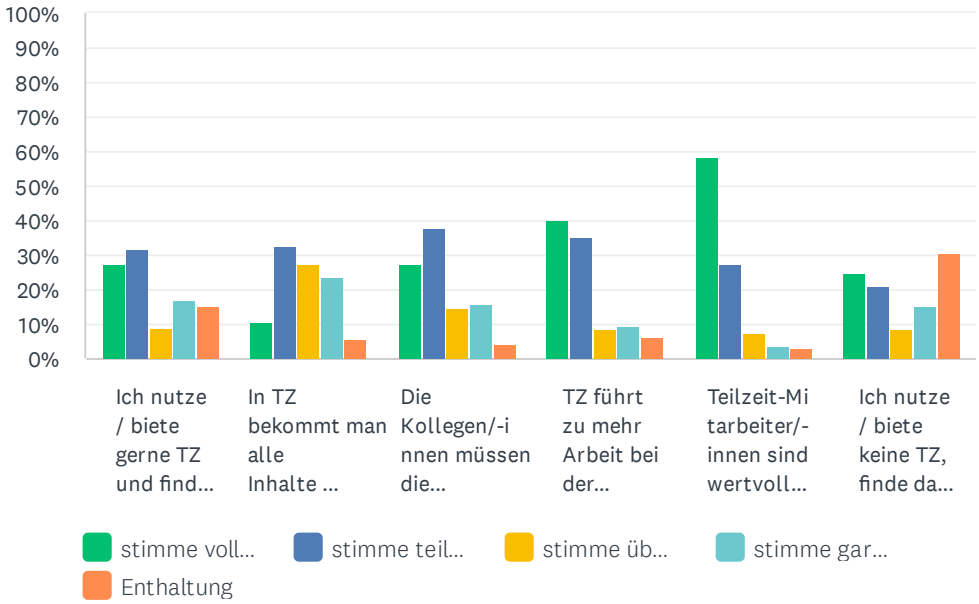
Beantwortet: 653 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
der Basisversorgung	7.50%	49
der Schwerpunktversorgung	21.13%	138
der Maximalversorgung	14.85%	97
einem Universitätsklinikum	9.19%	60
einer berufsgenossenschaftlichen Klinik	3.22%	21
einem Bundeswehrkrankenhaus	0.46%	3
einer Fachklinik	5.21%	34
gemischt ambulant-stationär	7.20%	47
einer Rehaklinik	1.99%	13
einem MVZ	3.06%	20
einer Gemeinschaftspraxis	7.35%	48
einer eigenen Praxis	10.87%	71
einer Forschungseinrichtung	0.92%	6
der Industrie	0.77%	5
Ich bin bereits berentet.	6.28%	41
GESAMT		653

F13 Was halten Sie von Teilzeitarbeit (TZ) in der Orthopädie und Unfallchirurgie?

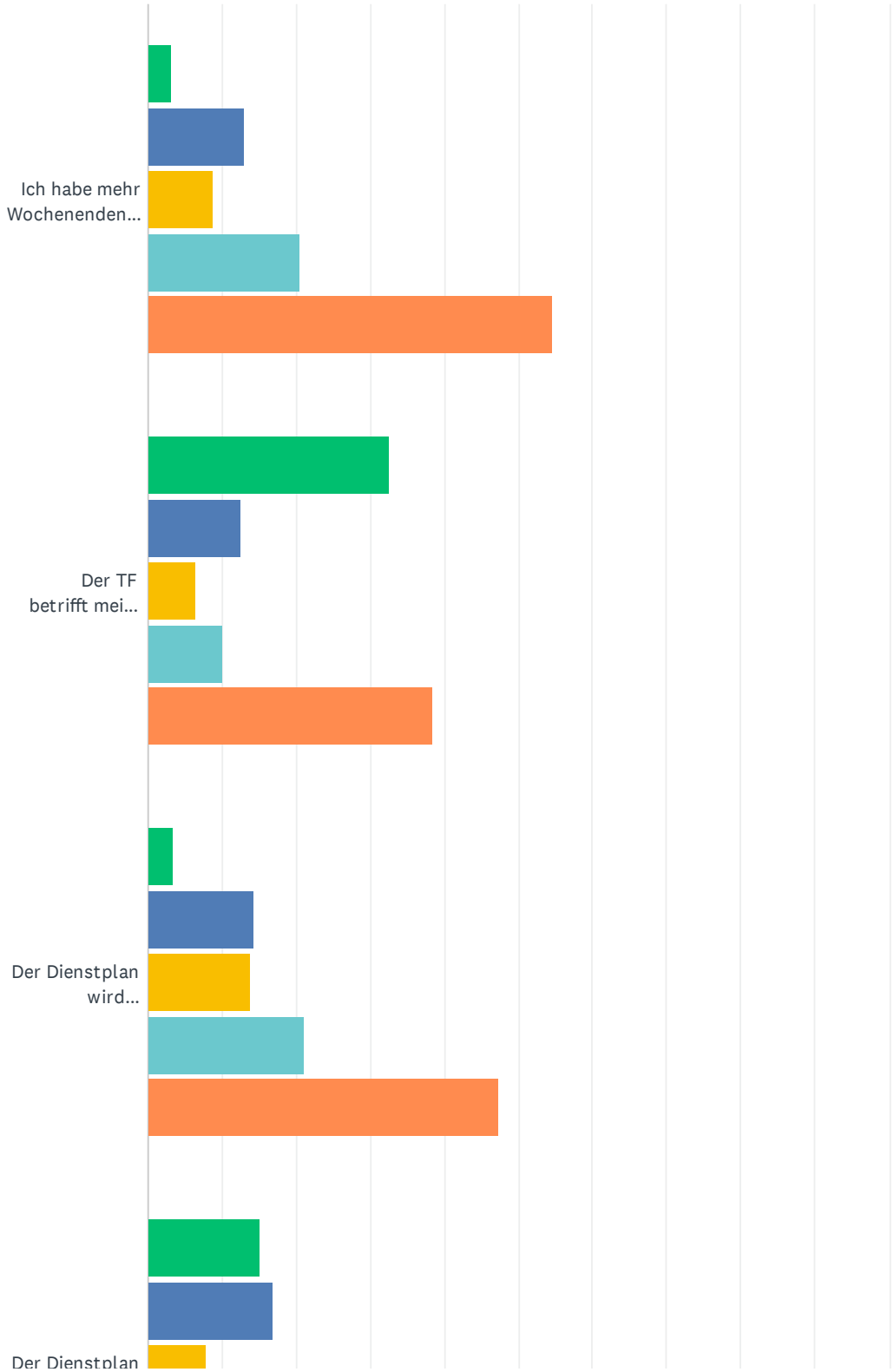
Beantwortet: 589 Übersprungen: 82

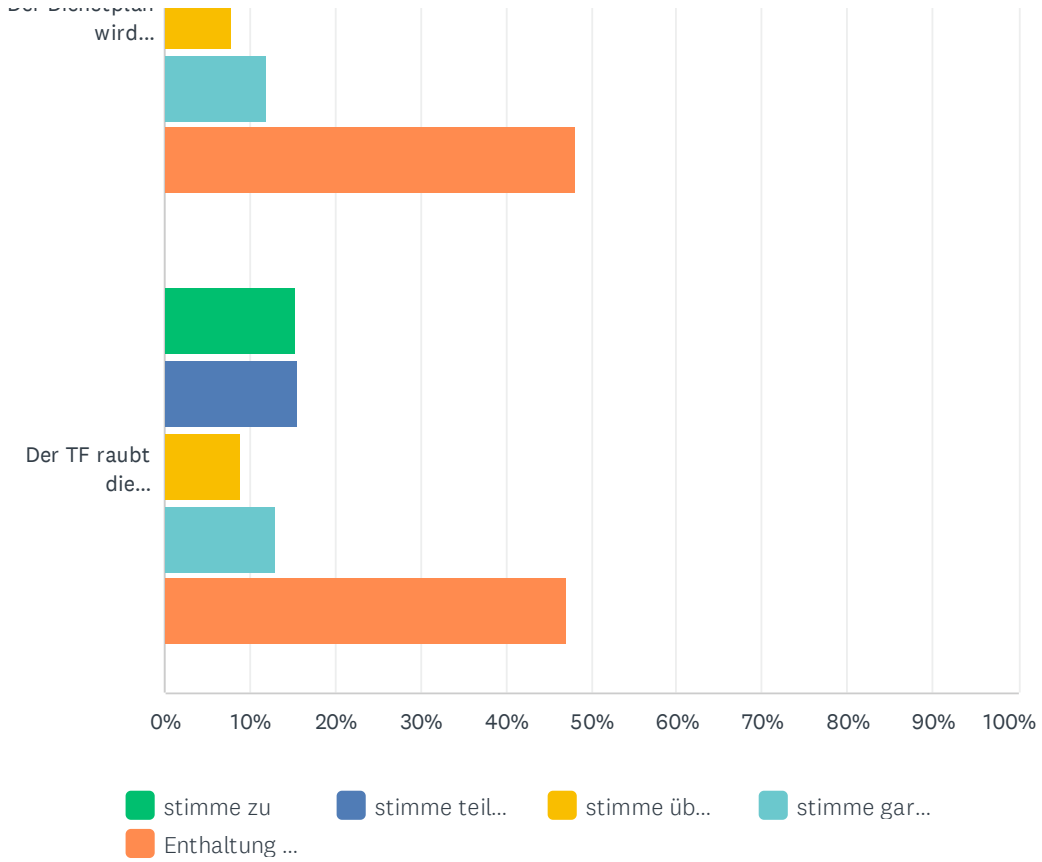


	STIMME VOLL ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Ich nutze / biete gerne TZ und finde das Konzept gut.	27.33% 161	31.41% 185	9.17% 54	16.64% 98	15.45% 91	589	2.61
In TZ bekommt man alle Inhalte für den FA vermittelt.	10.70% 63	32.60% 192	27.33% 161	23.43% 138	5.94% 35	589	2.81
Die Kollegen/-innen müssen die Abwesenheit der TZ-Kraft auffangen.	27.33% 161	37.69% 222	14.77% 87	15.96% 94	4.24% 25	589	2.32
TZ führt zu mehr Arbeit bei der Dienstplanung.	40.24% 237	35.14% 207	8.66% 51	9.51% 56	6.45% 38	589	2.07
Teilzeit-Mitarbeiter/-innen sind wertvolle Arbeitskräfte.	58.23% 343	27.33% 161	7.47% 44	3.57% 21	3.40% 20	589	1.67
Ich nutze / biete keine TZ, finde das Konzept aber gut.	24.96% 147	21.22% 125	8.32% 49	15.11% 89	30.39% 179	589	3.05

F14 Was verändert sich in Ihrer Abteilung nach Abschluss des Tarifvertrags (TF) zwischen Marburger Bund und den kommunalen Krankenhäusern? (https://www.marburger-bund.de/Tarifabschluss)

Beantwortet: 589 Übersprungen: 82

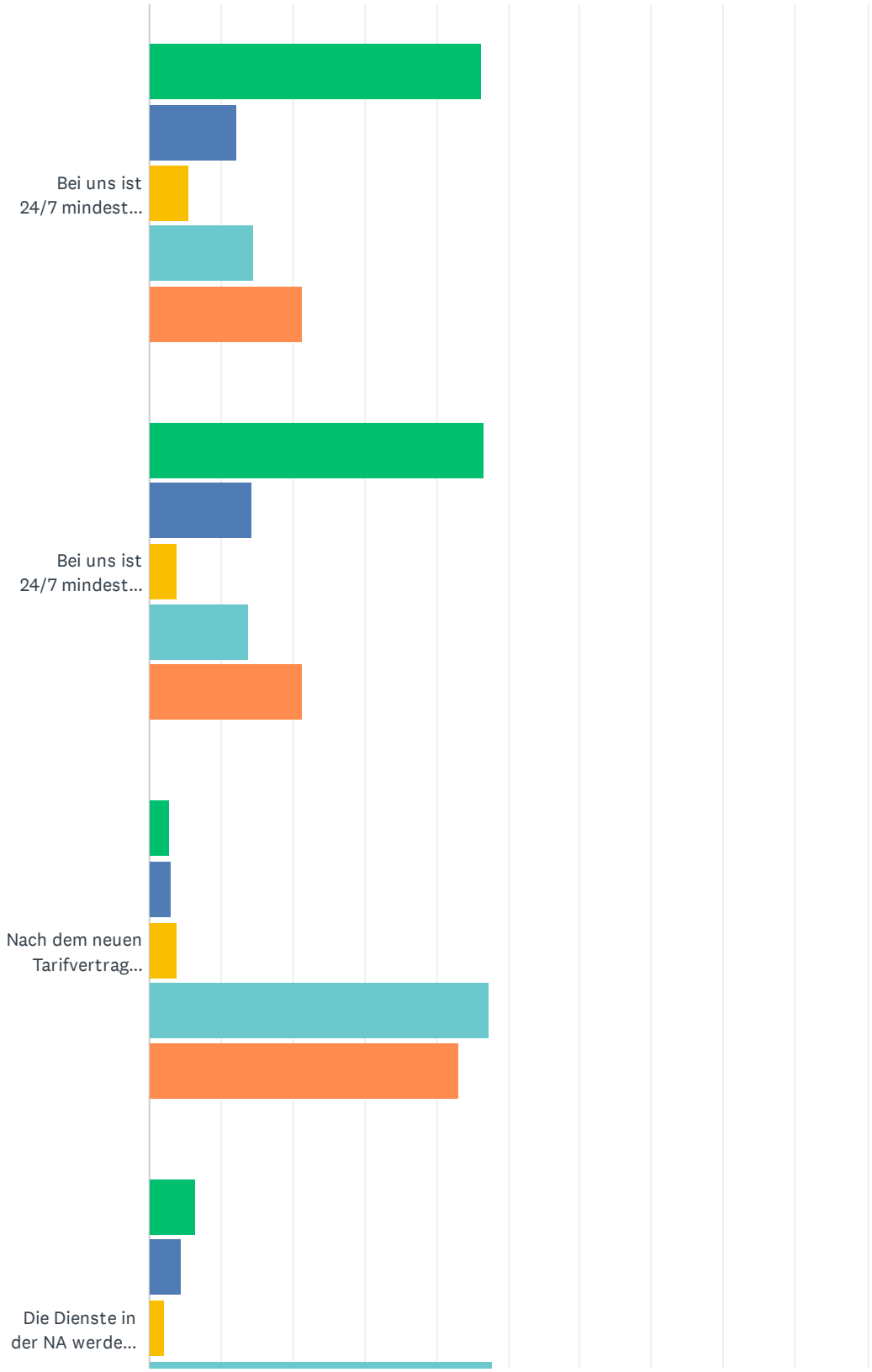


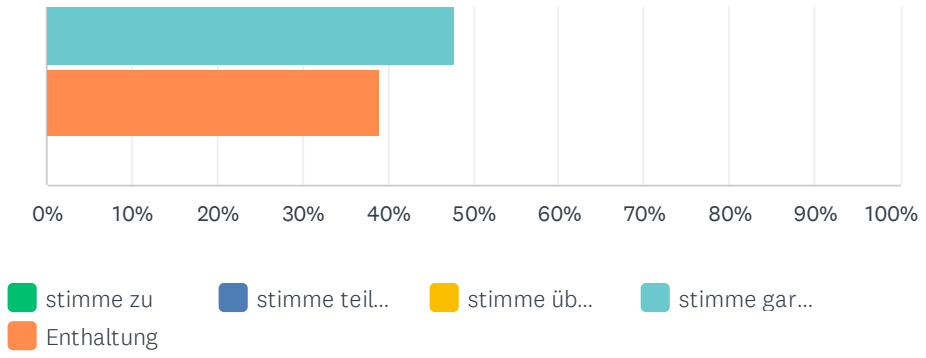


	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG / TRIFFT NICHT ZU	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Ich habe mehr Wochenenden frei und bekomme mehr Geld.	3.23% 19	12.90% 76	8.66% 51	20.54% 121	54.67% 322	589	4.11
Der TF betrifft meinen Dienstplan nicht, es gibt keine Änderungen.	32.60% 192	12.56% 74	6.45% 38	10.02% 59	38.37% 226	589	3.09
Der Dienstplan wird umgestellt, der TF kann ohne Problemen eingehalten werden.	3.40% 20	14.26% 84	13.92% 82	21.05% 124	47.37% 279	589	3.95
Der Dienstplan wird umgestellt, mit unserer Personalbesetzung können wir den TF nicht einhalten.	15.11% 89	16.81% 99	7.98% 47	11.88% 70	48.22% 284	589	3.61
Der TF raubt die Flexibilität der Dienstplanung.	15.28% 90	15.62% 92	9.00% 53	13.07% 77	47.03% 277	589	3.61

F15 Wie ist die Situation der Fachärzte (FA) und Assistenzärzte (AA) in den Notaufnahmen (NA)?

Beantwortet: 589 Übersprungen: 82

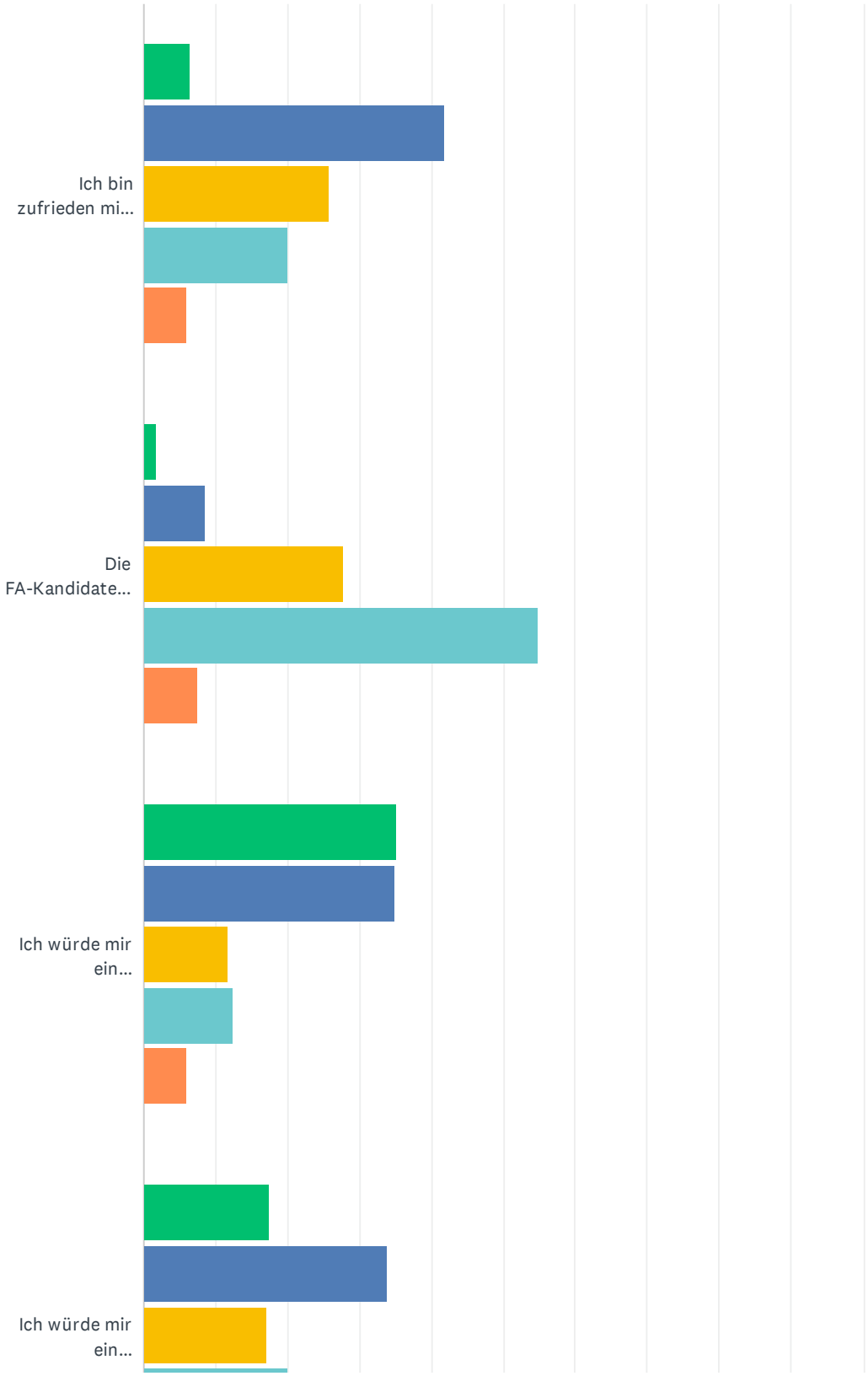


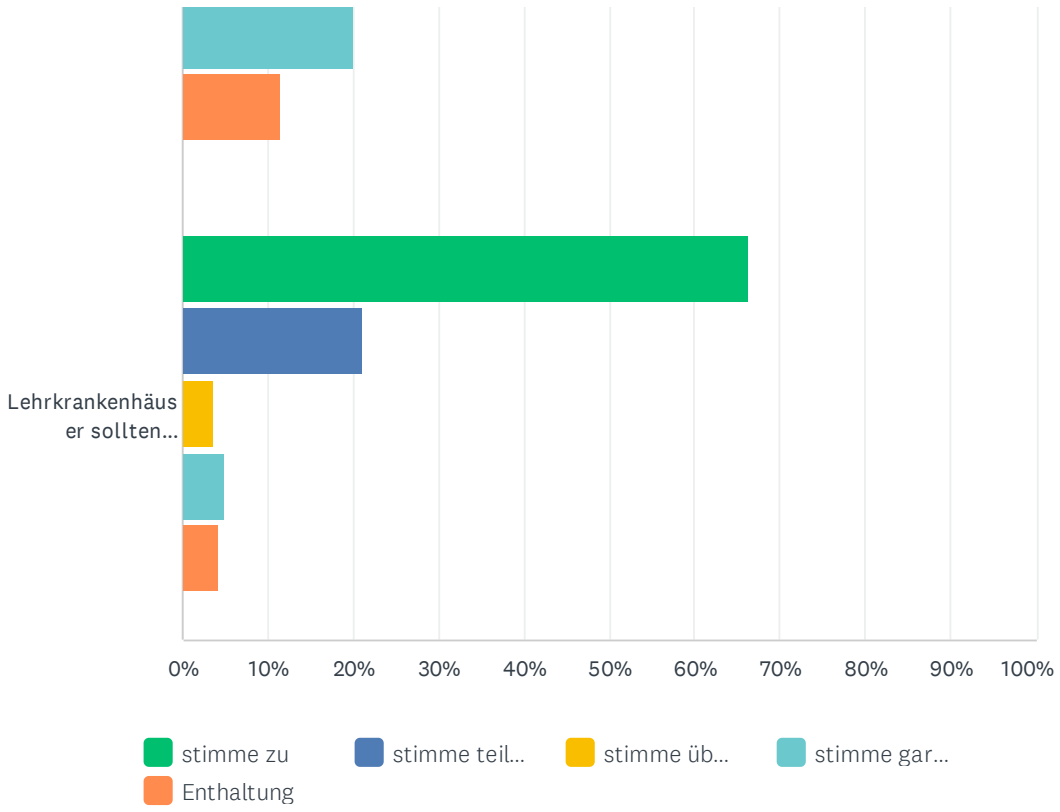


	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Bei uns ist 24/7 mindestens ein AA der Orthopädie und Unfallchirurgie nur für die NA zuständig (in der NA).	46.35% 273	12.05% 71	5.60% 33	14.60% 86	21.39% 126	589	2.53
Bei uns ist 24/7 mindestens ein FA oder AA der O und U im Haus, zuständig für OP, Station und NA.	46.69% 275	14.26% 84	3.74% 22	13.92% 82	21.39% 126	589	2.49
Nach dem neuen Tarifvertrag haben wir den Dienstplan geändert, die Dienste in der NA werden zwischen Chirurgie und Innerer Medizin aufgeteilt. Es ist nicht immer ein AA/FA der O und U in der NA.	2.72% 16	3.06% 18	3.74% 22	47.37% 279	43.12% 254	589	4.25
Die Dienste in der NA werden immer schon zwischen Chirurgie und Innerer Medizin geteilt, es ist nicht immer ein AA/FA von O und U in der NA.	6.45% 38	4.58% 27	2.21% 13	47.71% 281	39.05% 230	589	4.08

F16 Wie ist die Situation der Weiterbildung in Orthopädie und Unfallchirurgie in Deutschland?

Beantwortet: 561 Übersprungen: 110

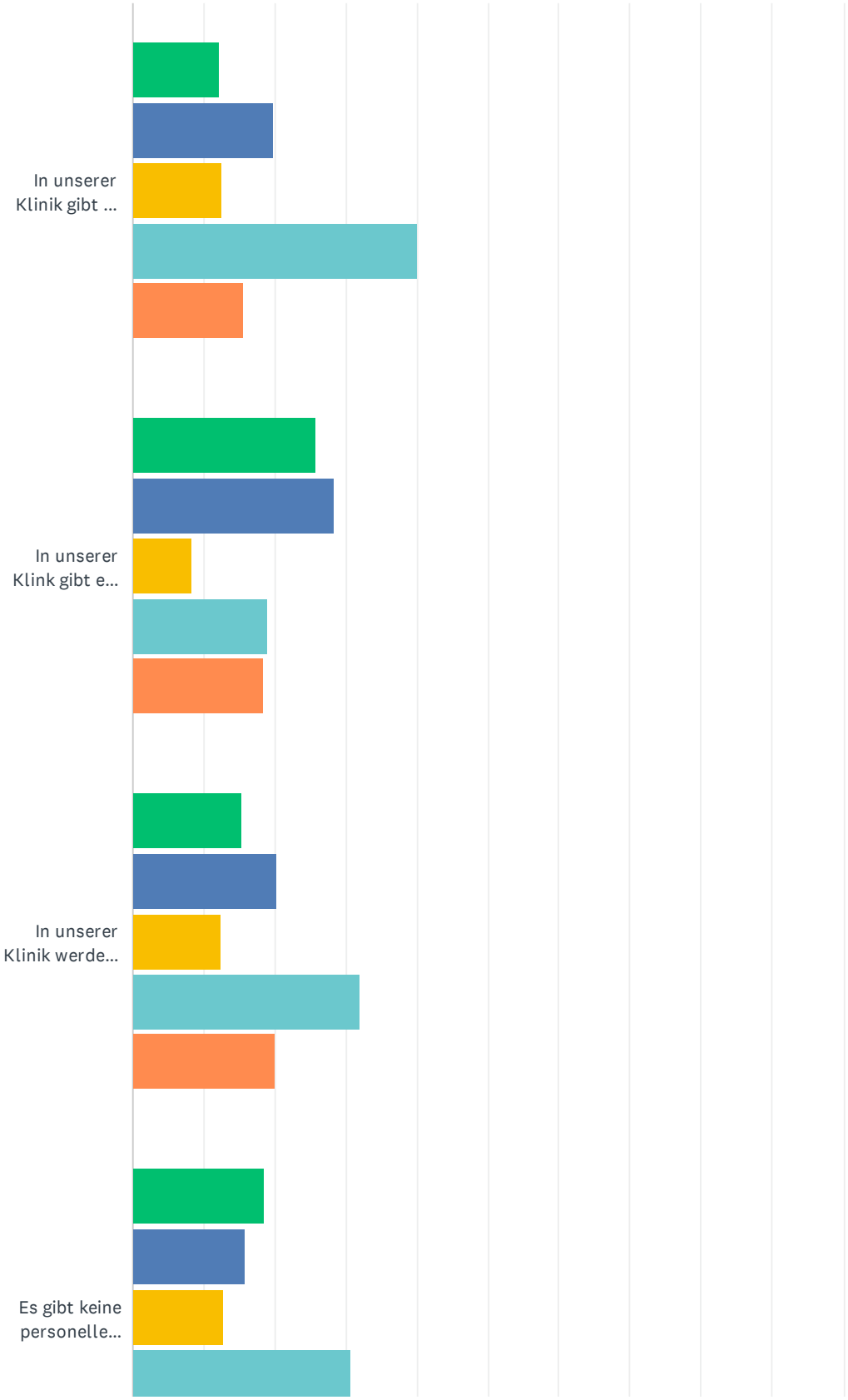


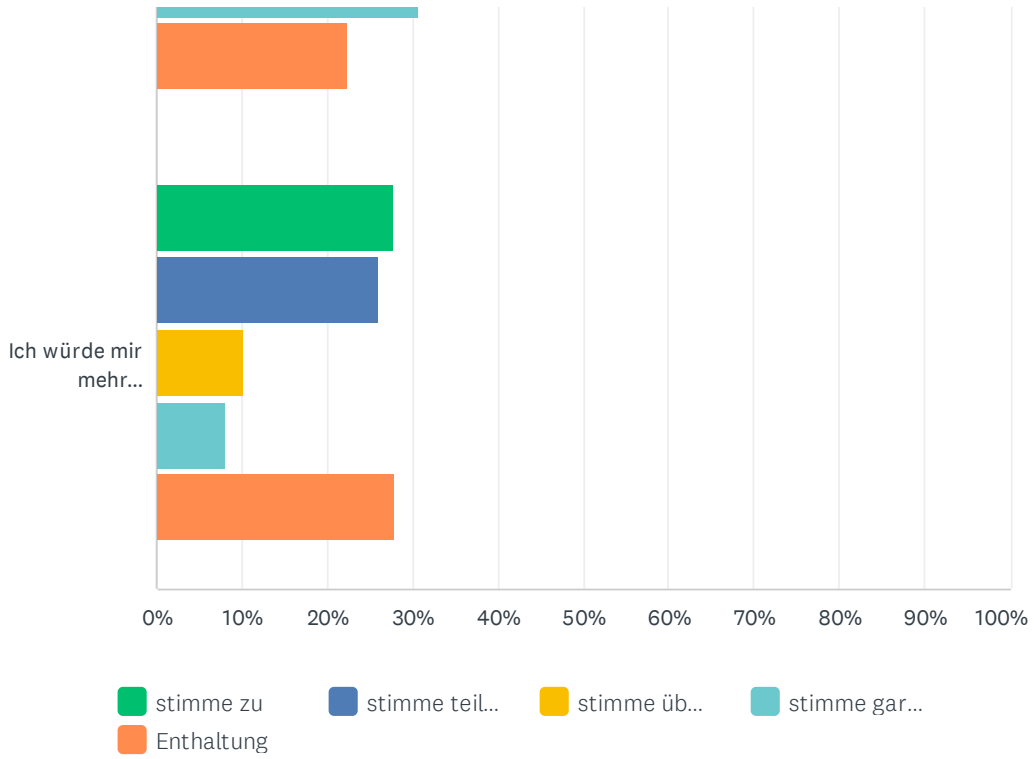

Lehrkrankenhäuser sollten...
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
stimme zu
stimme teil...
stimme üb...
stimme gar...
Enthaltung

	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Ich bin zufrieden mit der Weiterbildung in O und U in Deutschland.	6.42% 36	41.71% 234	25.85% 145	19.96% 112	6.06% 34	561	2.78
Die FA-Kandidaten/-innen in O und U in Deutschland, haben vor der Prüfung alle das gleiche gelernt.	1.60% 9	8.56% 48	27.63% 155	54.72% 307	7.49% 42	561	3.58
Ich würde mir ein strukturiertes System wünschen, inkl. Zwischenprüfungen.	35.12% 197	34.94% 196	11.76% 66	12.30% 69	5.88% 33	561	2.19
Ich würde mir ein strukturiertes System wünschen mit mehr Zeit für die Weiterbildung, auch wenn es dann weniger Gehalt gäbe.	17.47% 98	33.87% 190	17.11% 96	19.96% 112	11.59% 65	561	2.74
Lehrkrankenhäuser sollten gezielt finanzielle Unterstützung für die Weiterbildung erhalten.	66.31% 372	21.03% 118	3.57% 20	4.81% 27	4.28% 24	561	1.60

F17 Mentoren in Orthopädie und Unfallchirurgie

Beantwortet: 561 Übersprungen: 110

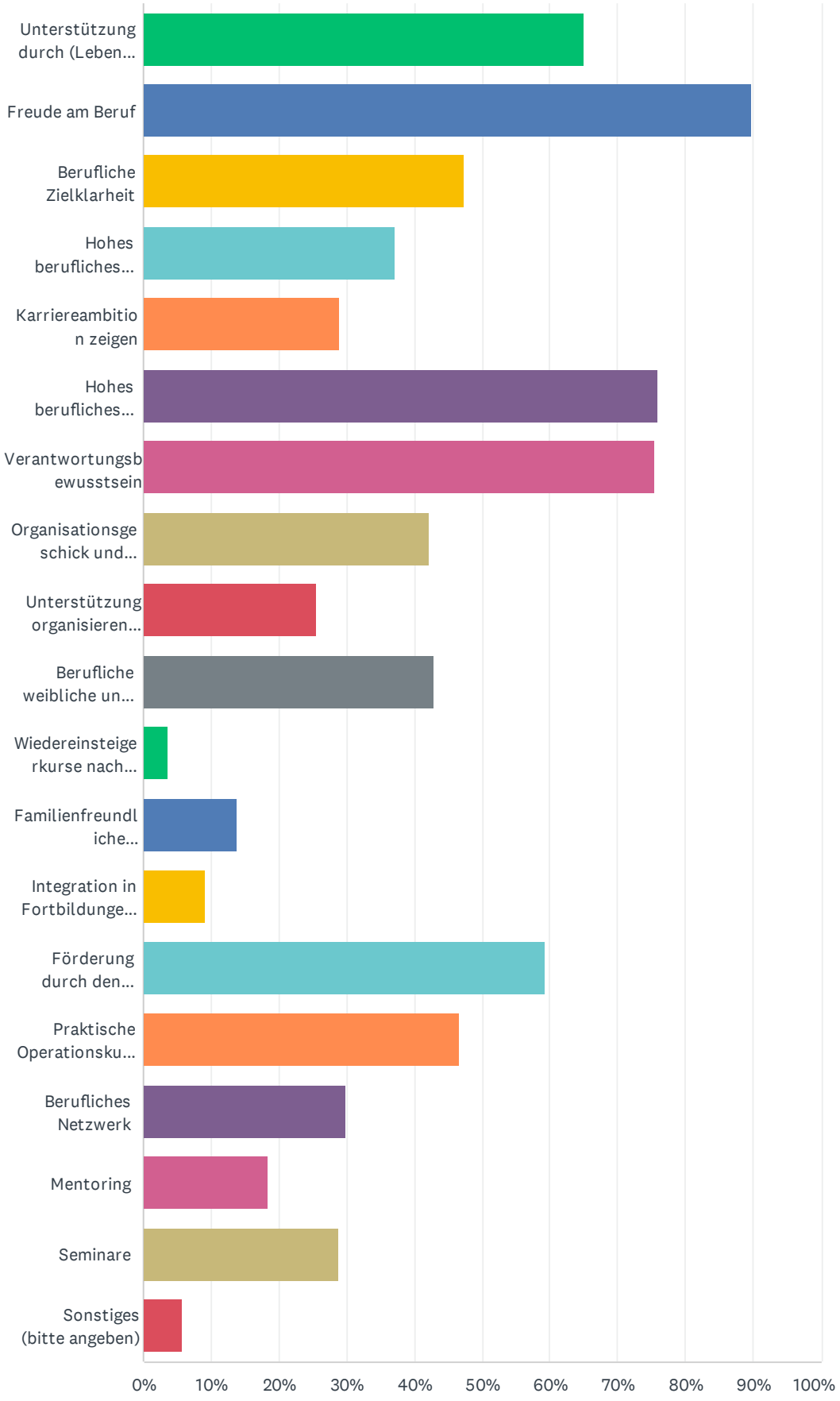



Ich würde mir mehr...
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
stimme zu
stimme teil...
stimme üb...
stimme gar...
Enthaltung

	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
In unserer Klinik gibt es ein strukturiertes Mentorenprogramm, in dem man einem Mentor zugeteilt wird.	12.12% 68	19.79% 111	12.48% 70	40.11% 225	15.51% 87	561	3.27
In unserer Klink gibt es kein strukturelles Programm, eine Mentor-/Mentee-Beziehung entsteht nach Sympathie und Engagement.	25.85% 145	28.34% 159	8.38% 47	19.07% 107	18.36% 103	561	2.76
In unserer Klinik werden nur einzelne Mitarbeiter/-innen im Sinne einer Mentoren-Unterstützung gefördert.	15.33% 86	20.32% 114	12.30% 69	32.09% 180	19.96% 112	561	3.21
Es gibt keine personelle Förderung oder Mentoren an unserer Klinik.	18.54% 104	15.69% 88	12.83% 72	30.66% 172	22.28% 125	561	3.22
Ich würde mir mehr Unterstützung wünschen und wäre bereit, dafür nach Arbeitsende gelegentlich länger in der Klinik zu bleiben.	27.81% 156	26.02% 146	10.16% 57	8.02% 45	27.99% 157	561	2.82

F18 Was fördert meine Karriere in O und U bzw. hat diese gefördert? (Mehrfachantworten möglich)

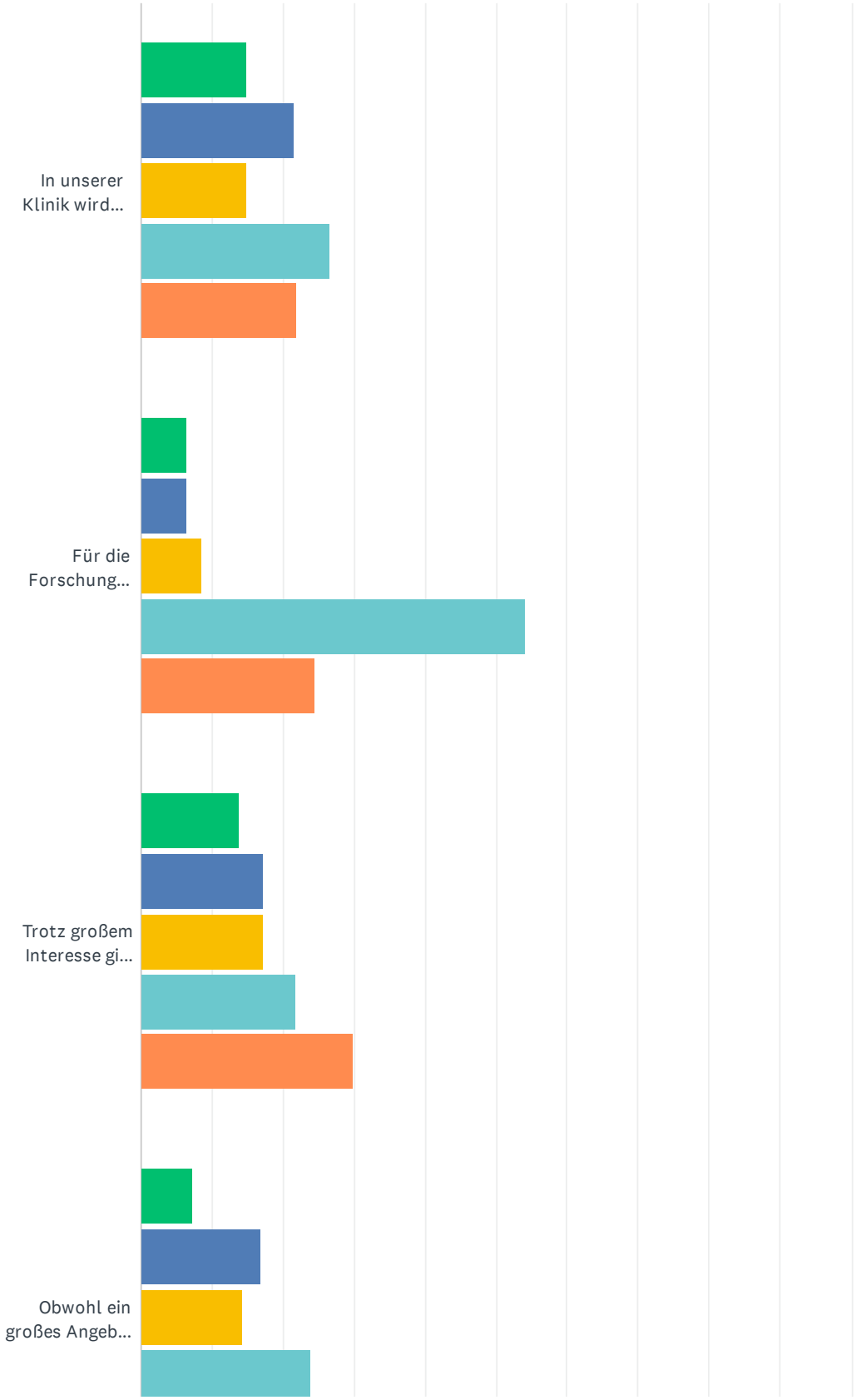
Beantwortet: 561 Übersprungen: 110

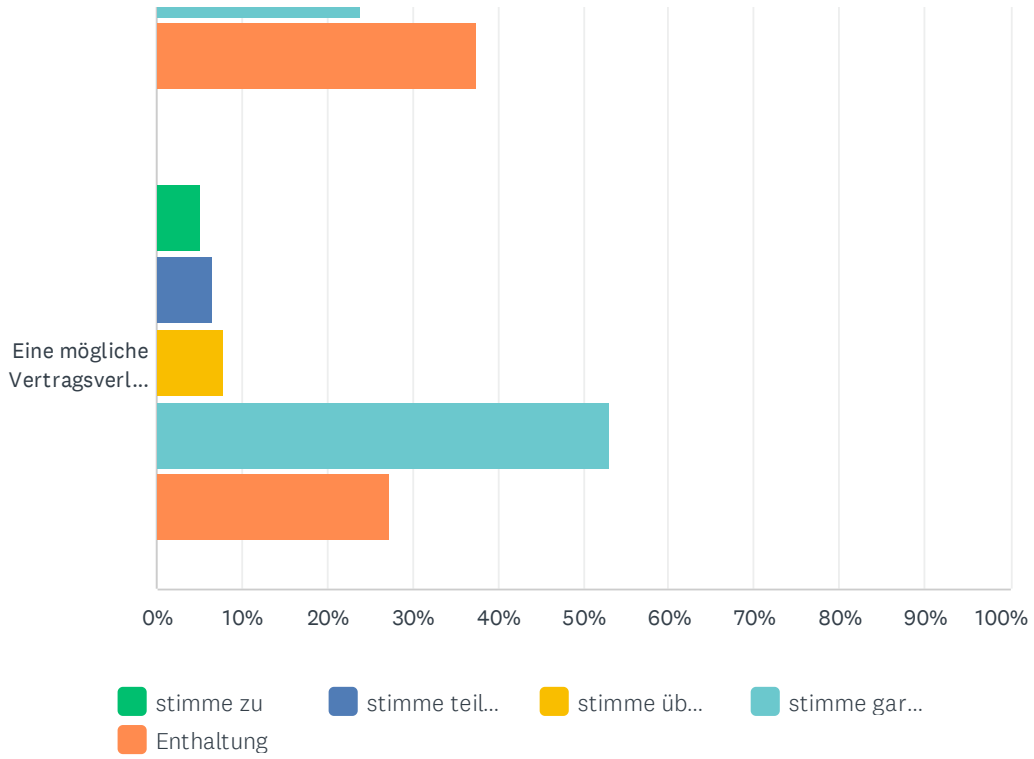

Unterstützung durch (Leben...
Freude am Beruf
Berufliche Zielklarheit
Hohes berufliches...
Karriereambition zeigen
Hohes berufliches...
Verantwortungsbewusstsein
Organisationsgeschick und...
Unterstützung organisieren...
Berufliche weibliche un...
Wiedereinsteigerkurse nach...
Familienfreundliche...
Integration in Fortbildunge...
Förderung durch den...
Praktische Operationsku...
Berufliches Netzwerk
Mentoring
Seminare
Sonstiges (bitte angeben)
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Unterstützung durch (Lebens-) Partner/in	65.06%	365
Freude am Beruf	89.84%	504
Berufliche Zielklarheit	47.42%	266
Hohes berufliches Selbstvertrauen	37.08%	208
Karriereambition zeigen	29.06%	163
Hohes berufliches Engagement	75.94%	426
Verantwortungsbewusstsein	75.58%	424
Organisationsgeschick und Delegieren	42.25%	237
Unterstützung organisieren können	25.49%	143
Berufliche weibliche und männliche Vorbilder	42.78%	240
Wiedereinsteigerkurse nach Elternzeit	3.57%	20
Familienfreundliche Rahmenbedingungen (z.B. klinikeigene arbeitszeitkompatible Kinderbetreuung bis mindestens 10 J., Service-Angebote für haushaltsnahen Dienstleistungen wie Einkaufs- und Bügelservice etc., Mensabesuch auch für die eigenen Schulkinder, Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger)	13.90%	78
Integration in Fortbildungen, Forschungsteams etc. während der Elternzeit	9.09%	51
Förderung durch den Vorgesetzten	59.36%	333
Praktische Operationskurse z.B. am Humanpräparat	46.70%	262
Berufliches Netzwerk	29.77%	167
Mentoring	18.36%	103
Seminare	28.88%	162
Sonstiges (bitte angeben)	5.70%	32
Befragte insgesamt: 561		

F19 Forschung in Orthopädie und Unfallchirurgie

Beantwortet: 561 Übersprungen: 110

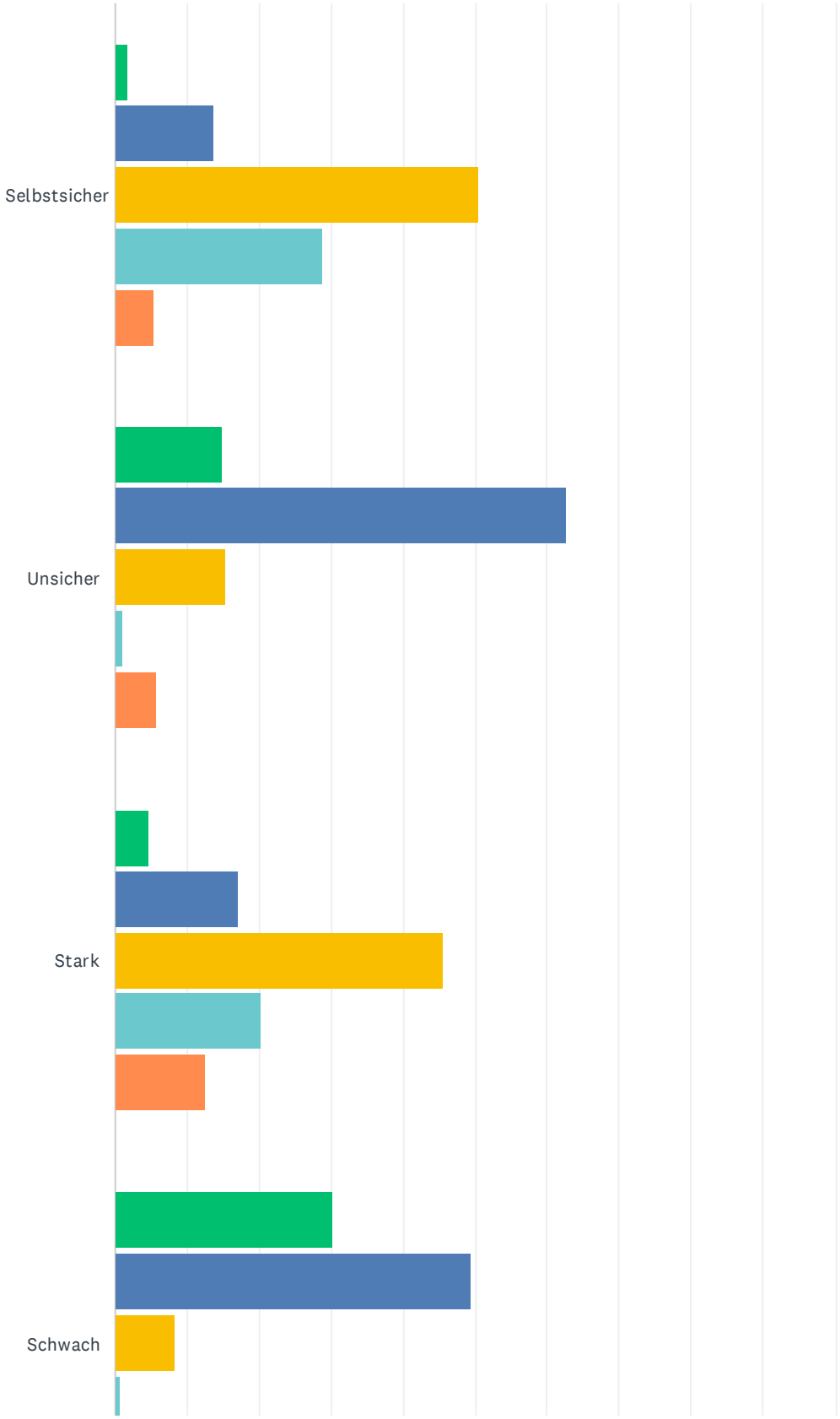


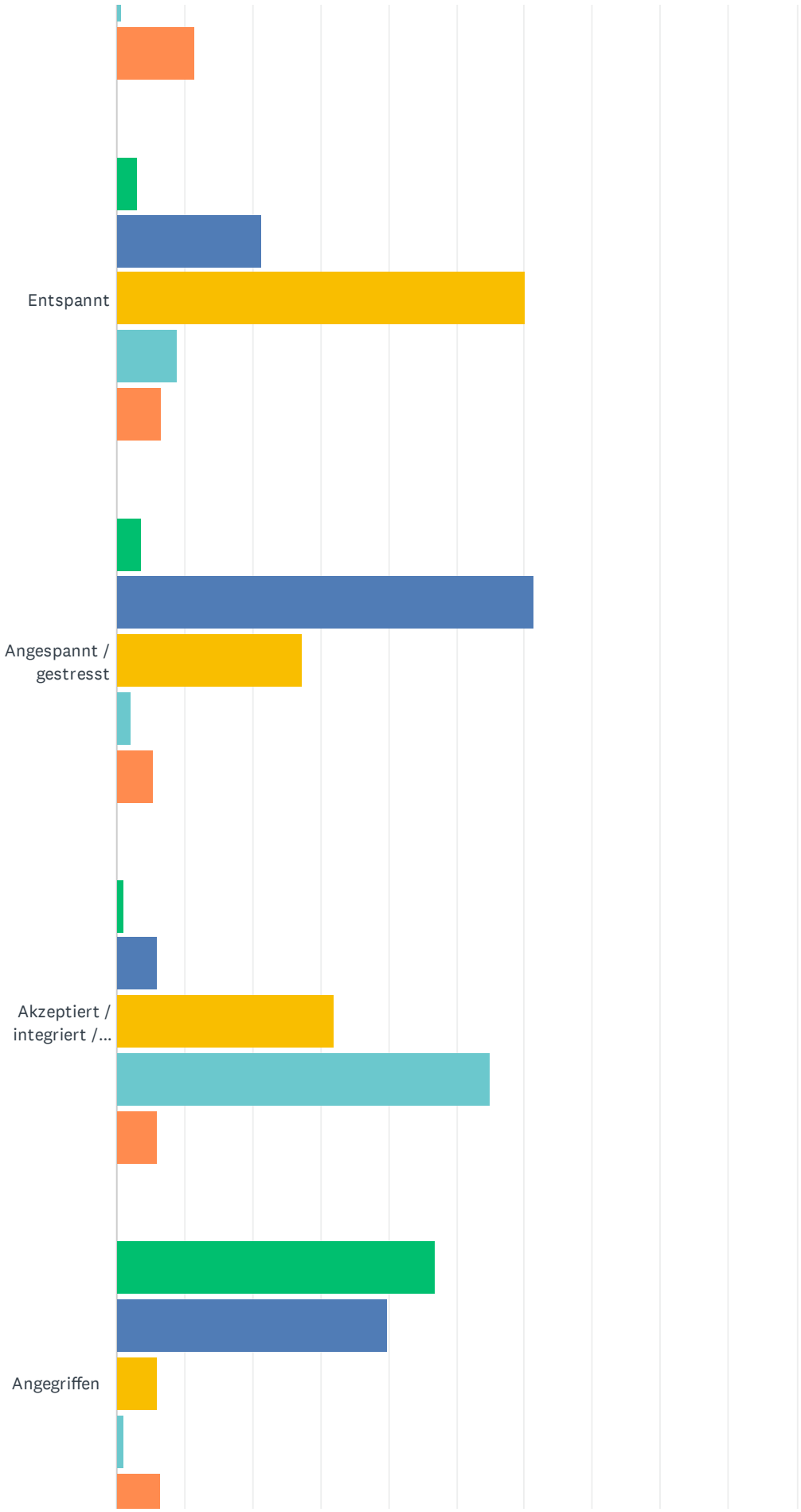


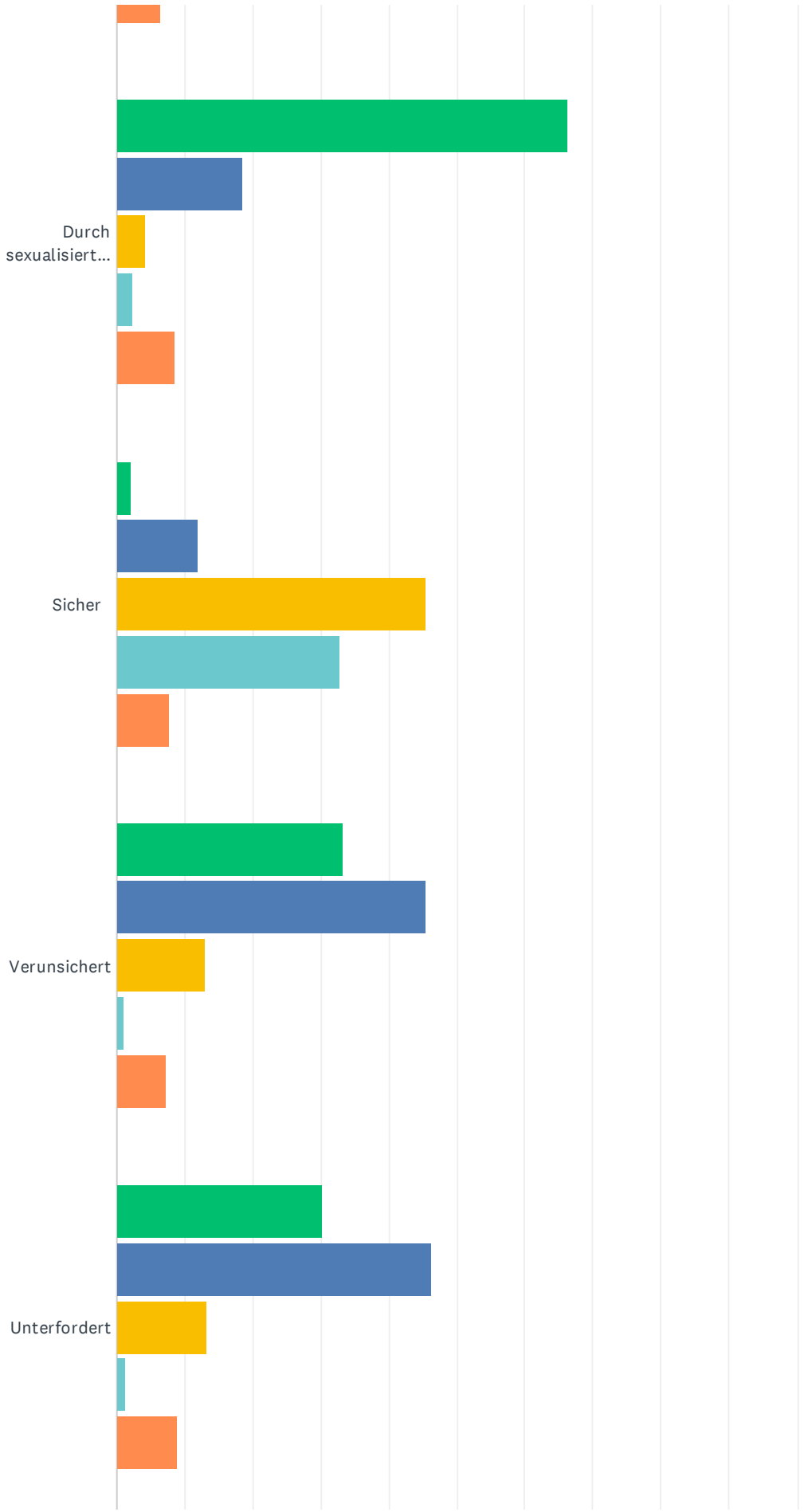
	STIMME ZU	STIMME TEILWEISE ZU	STIMME ÜBERWIEGEND NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	ENTHALTUNG	INSGESAMT	GEWICHTETE MITTELWERT
In unserer Klinik wird vermittelt: Forschung lohnt sich.	14.97% 84	21.57% 121	14.97% 84	26.56% 149	21.93% 123	561	3.
Für die Forschung werden Assistenzärzte/-innen regelmäßig tageweise/wochenweise freigestellt, bzw. für bis zu 6 Monate.	6.42% 36	6.42% 36	8.56% 48	54.19% 304	24.42% 137	561	3.
Trotz großem Interesse gibt es an unserer Klinik keine Förderung für die Forschung.	13.90% 78	17.29% 97	17.29% 97	21.75% 122	29.77% 167	561	3.
Obwohl ein großes Angebot besteht, nehmen die Assistenzärzte/-innen dieses in Bezug auf die Forschung größtenteils nicht an.	7.31% 41	16.93% 95	14.26% 80	23.89% 134	37.61% 211	561	3.
Eine mögliche Vertragsverlängerung ist abhängig von erfolgreichen Veröffentlichungen.	5.17% 29	6.60% 37	7.84% 44	53.12% 298	27.27% 153	561	3.

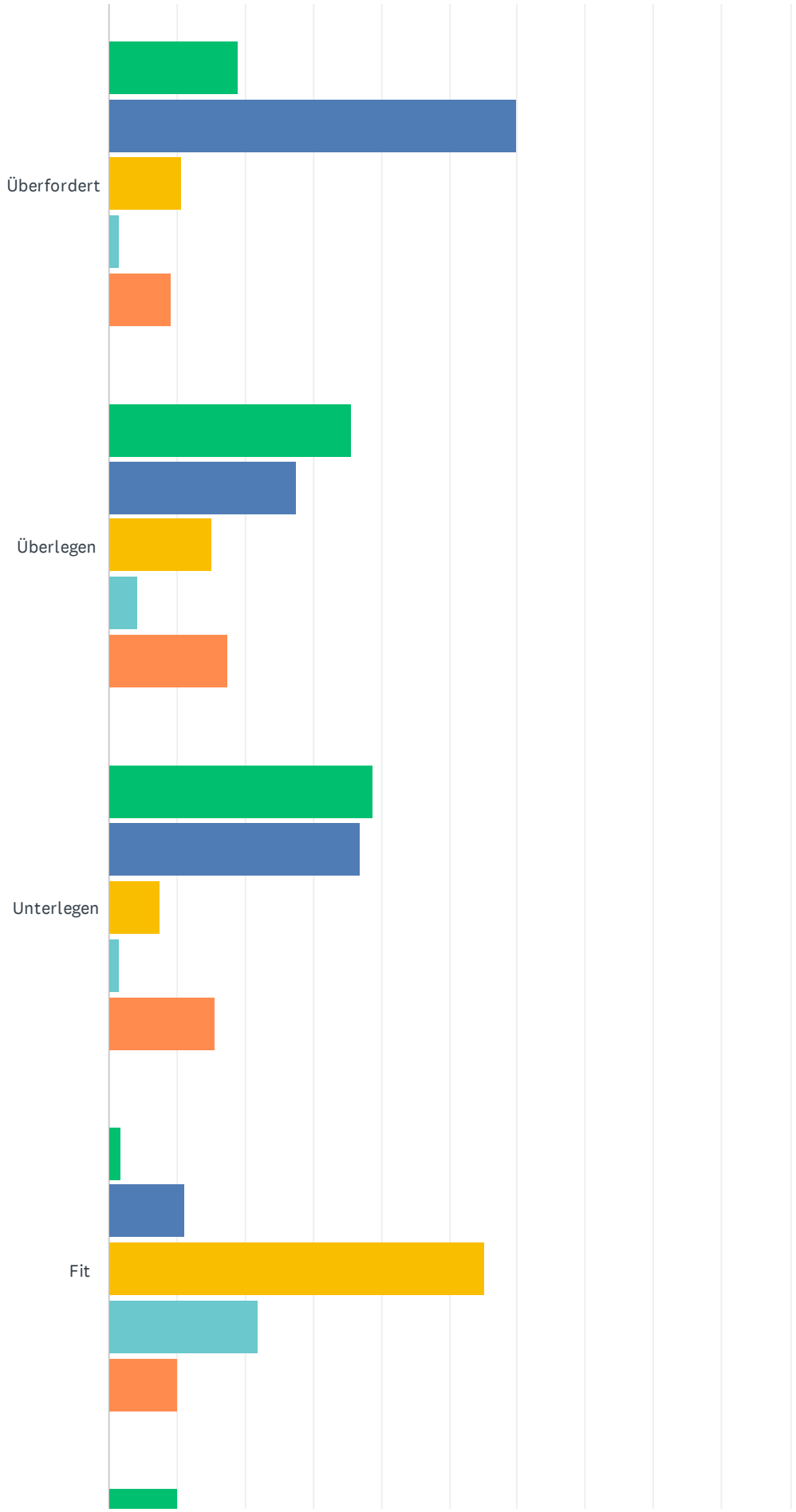
F20 Im OP fühle ich mich

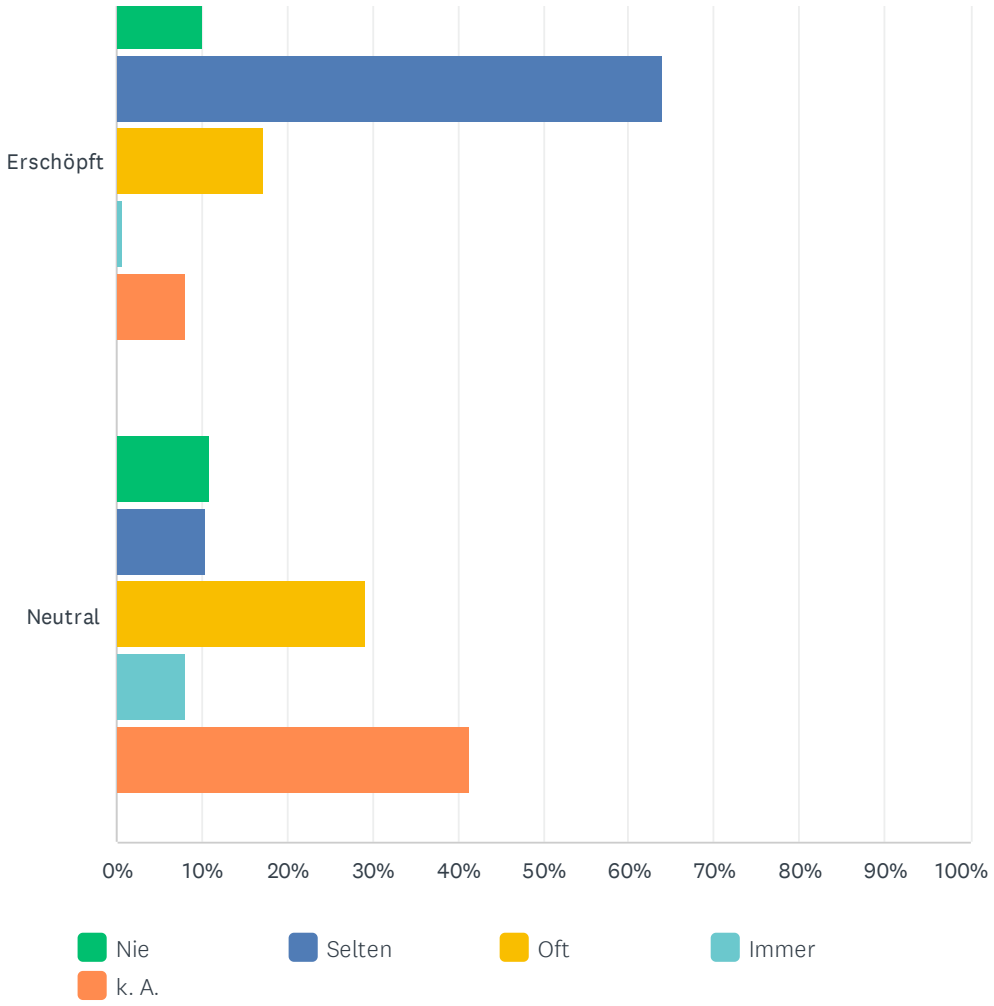
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131




Entspannt
Angespannt / gestresst
Akzeptiert / integriert /...
Angegriffen


Durch sexualisiert...
Sicher
Verunsichert
Unterfordert

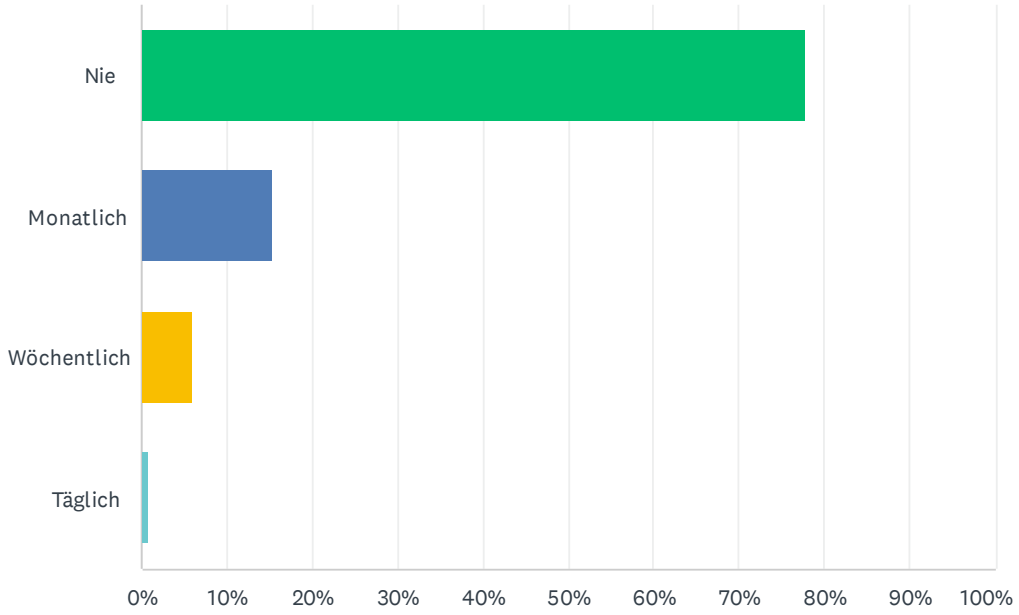

Überfordert
Überlegen
Unterlegen
Fit


Erschöpft
Neutral
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
Nie
Selten
Oft
Immer
k. A.

	NIE	SELTEN	OFT	IMMER	K. A.	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Selbstsicher	1.67% 9	13.70% 74	50.56% 273	28.70% 155	5.37% 29	540	3.12
Unsicher	15.00% 81	62.78% 339	15.37% 83	1.11% 6	5.74% 31	540	2.03
Stark	4.63% 25	17.04% 92	45.56% 246	20.19% 109	12.59% 68	540	2.93
Schwach	30.19% 163	49.44% 267	8.33% 45	0.56% 3	11.48% 62	540	1.77
Entspannt	2.96% 16	21.30% 115	60.19% 325	8.89% 48	6.67% 36	540	2.80
Angespannt / gestresst	3.70% 20	61.48% 332	27.22% 147	2.22% 12	5.37% 29	540	2.30
Akzeptiert / integriert / angenommen	1.11% 6	5.93% 32	32.04% 173	55.00% 297	5.93% 32	540	3.50
Angegriffen	46.85% 253	39.81% 215	5.93% 32	1.11% 6	6.30% 34	540	1.59
Durch sexualisierte Sprüche genervt / irritiert	66.30% 358	18.52% 100	4.26% 23	2.41% 13	8.52% 46	540	1.37
Sicher	2.04% 11	12.04% 65	45.37% 245	32.78% 177	7.78% 42	540	3.18
Verunsichert	33.33% 180	45.37% 245	12.96% 70	1.11% 6	7.22% 39	540	1.80
Unterfordert	30.37% 164	46.30% 250	13.15% 71	1.30% 7	8.89% 48	540	1.84
Überfordert	18.89% 102	59.81% 323	10.74% 58	1.48% 8	9.07% 49	540	1.94
Überlegen	35.56% 192	27.59% 149	15.19% 82	4.26% 23	17.41% 94	540	1.86
Unterlegen	38.70% 209	36.85% 199	7.41% 40	1.48% 8	15.56% 84	540	1.66
Fit	1.67% 9	11.11% 60	55.19% 298	22.04% 119	10.00% 54	540	3.08
Erschöpft	10.00% 54	63.89% 345	17.22% 93	0.74% 4	8.15% 44	540	2.09
Neutral	10.93% 59	10.37% 56	29.26% 158	8.15% 44	41.30% 223	540	2.59

F21 Wie häufig erfahren Sie verbale sexuelle Diskriminierung und ungewollte sexualisierte körperliche Annäherung im beruflichen Alltag?

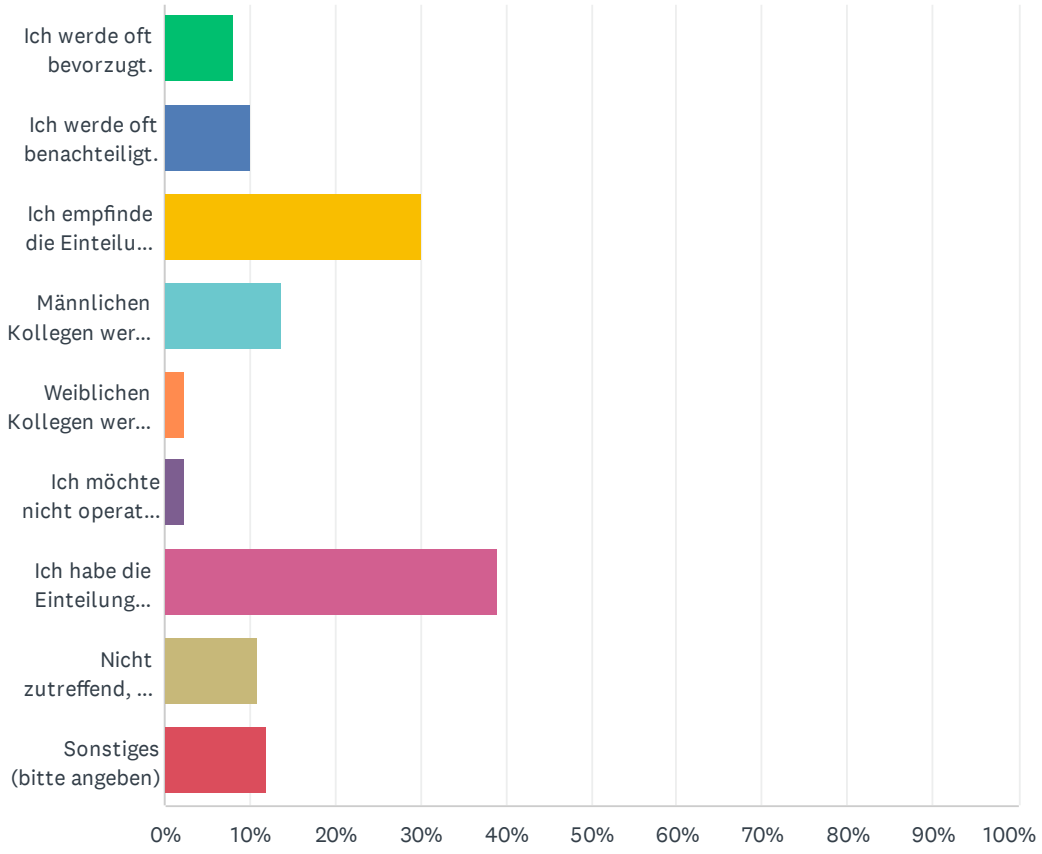
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Nie	77.78%	420
Monatlich	15.37%	83
Wöchentlich	5.93%	32
Täglich	0.93%	5
GESAMT		540

F22 Welche Angaben hinsichtlich der Verteilung operativer Eingriffe treffen Ihrer Meinung nach zu? (Mehrfachantworten möglich)

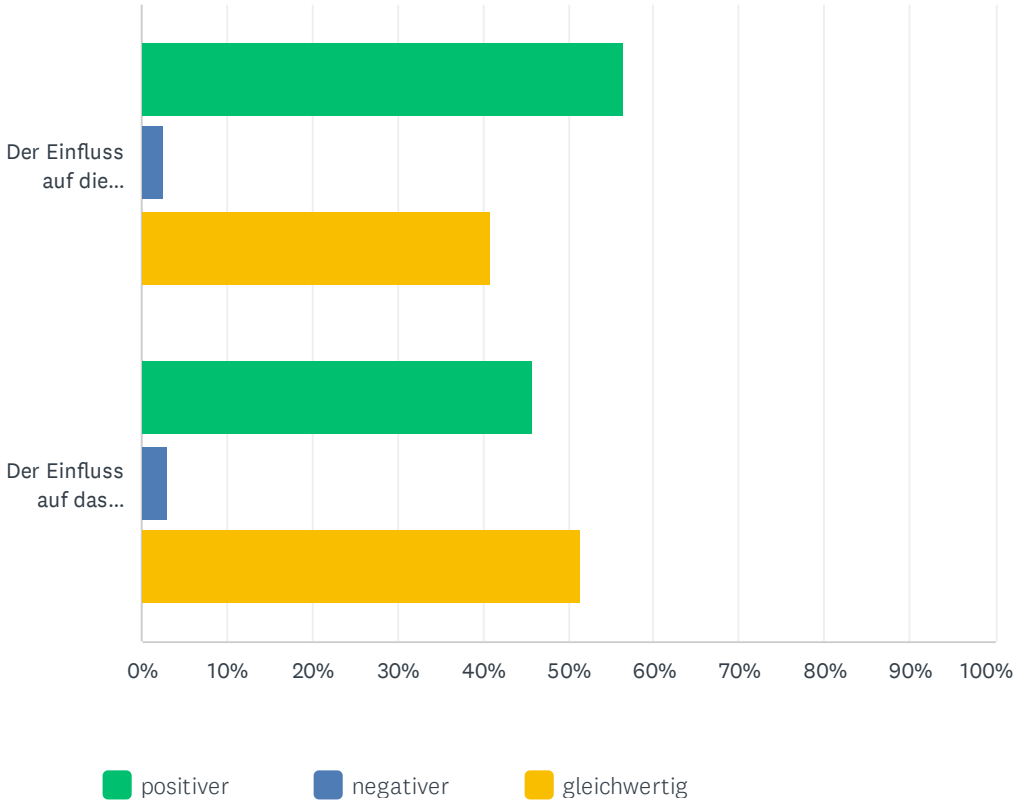
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ich werde oft bevorzugt.	8.15%	44
Ich werde oft benachteiligt.	10.00%	54
Ich empfinde die Einteilung als gerecht.	30.00%	162
Männlichen Kollegen werden mehr Eingriffe zugeteilt.	13.70%	74
Weiblichen Kollegen werden mehr Eingriffe zugeteilt.	2.41%	13
Ich möchte nicht operativ tätig sein.	2.41%	13
Ich habe die Einteilung selbst in der Hand.	39.07%	211
Nicht zutreffend, da ich nicht operativ tätig / berentet etc. bin.	10.93%	59
Sonstiges (bitte angeben)	12.04%	65
Befragte insgesamt: 540		

F23 Welche Feststellungen zu Ärztinnen in O und U treffen Ihrer Meinung nach im Vergleich zu Ihren männlichen Kollegen am ehesten zu? (Mehrfachantworten möglich)

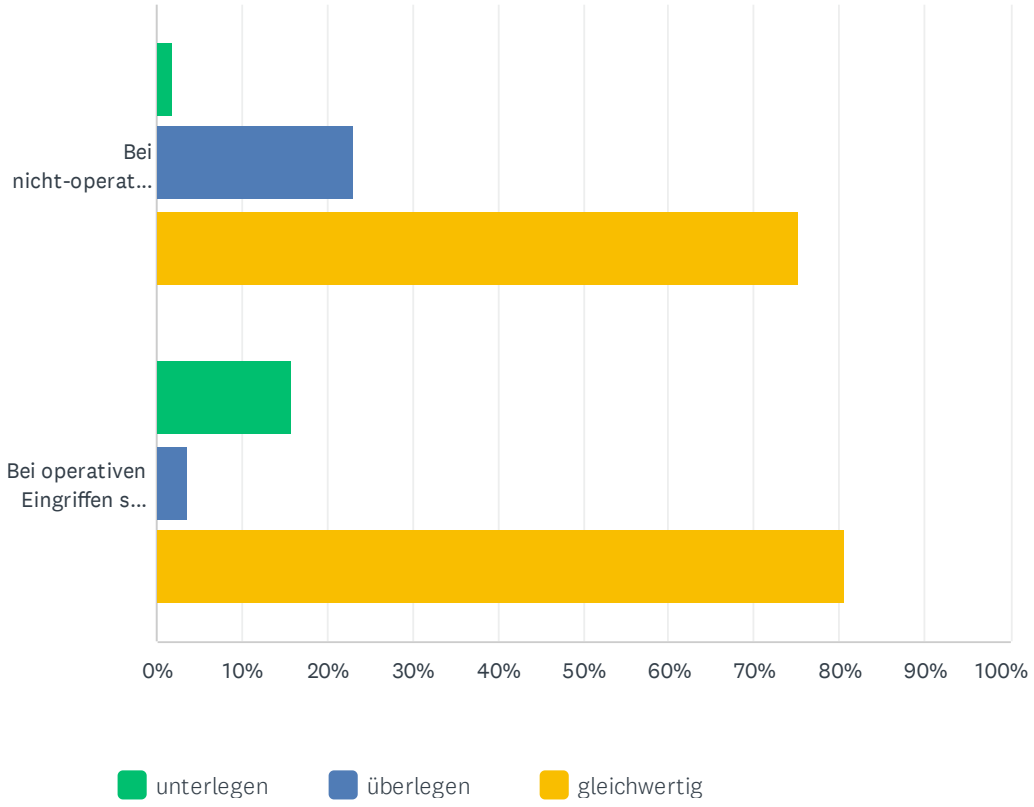
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



	POSITIVER	NEGATIVER	GLEICHWERTIG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Der Einfluss auf die Stimmung im Team ist durch sie	56.48% 305	2.59% 14	40.93% 221	540	1.84
Der Einfluss auf das Leistungspotenzial im Team ist durch sie	45.74% 247	2.96% 16	51.30% 277	540	2.06

F24 Welche Feststellungen zu Ärztinnen in O und U treffen Ihrer Meinung nach im Vergleich zu Ihren männlichen Kollegen am ehesten zu? (Mehrfachantworten möglich)

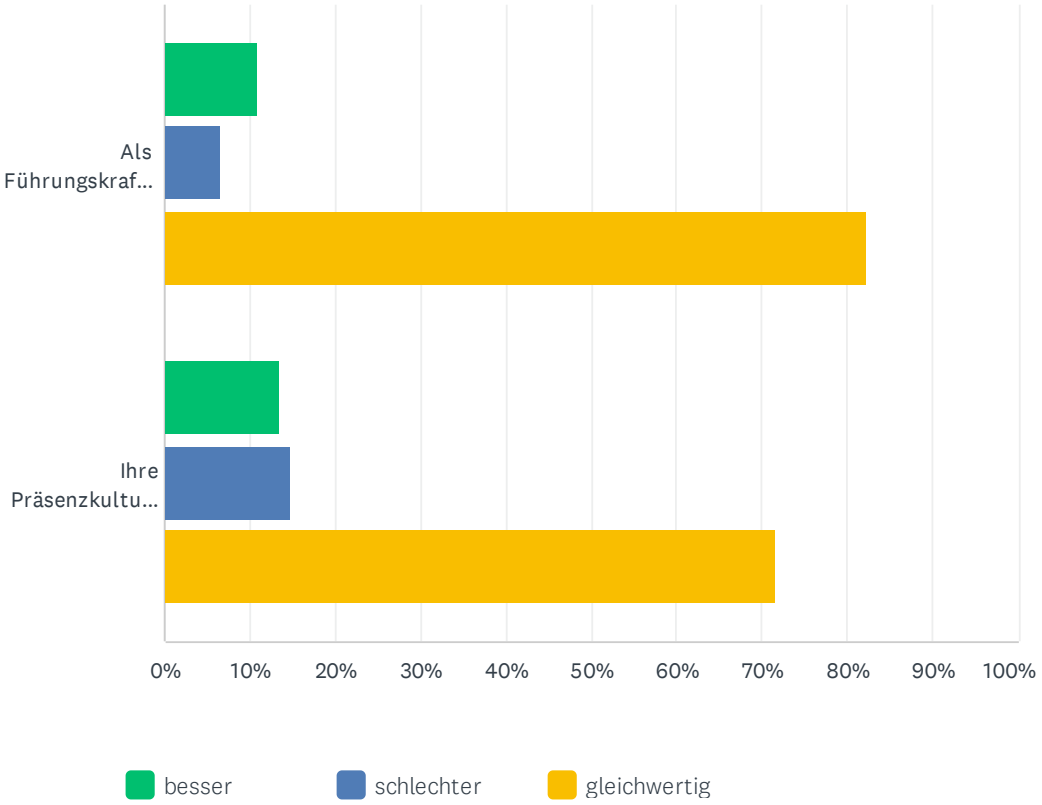
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



	UNTERLEGEN	ÜBERLEGEN	GLEICHWERTIG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Bei nicht-operativen Tätigkeiten sind sie	1.85% 10	22.96% 124	75.19% 406	540	2.73
Bei operativen Eingriffen sind sie	15.74% 85	3.70% 20	80.56% 435	540	2.65

F25 Welche Feststellungen zu Ärztinnen in O und U treffen Ihrer Meinung nach im Vergleich zu Ihren männlichen Kollegen am ehesten zu? (Mehrfachantworten möglich)

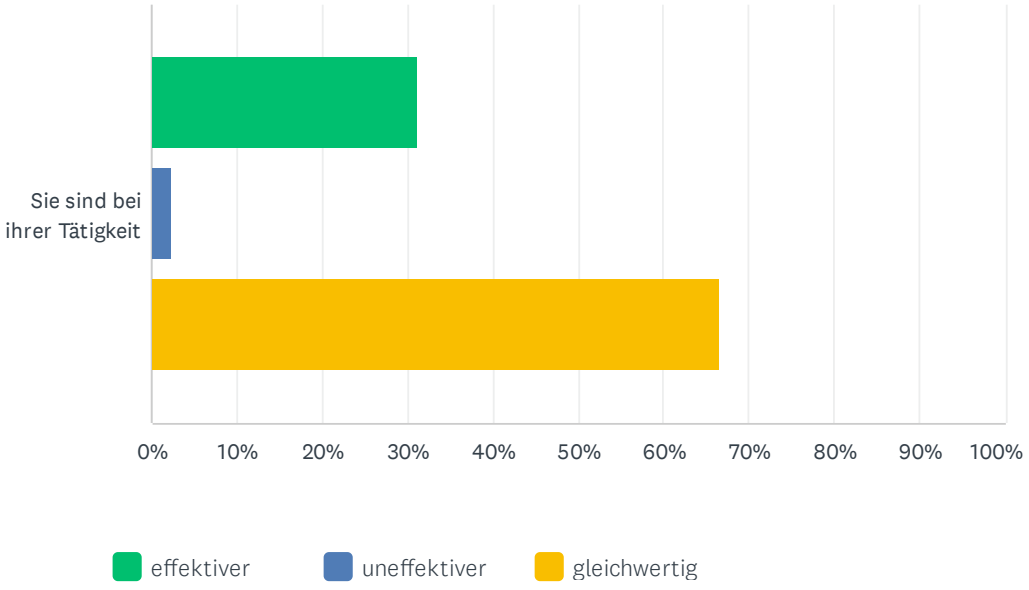
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



	BESSER	SCHLECHTER	GLEICHWERTIG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Als Führungskraft sind sie	10.93% 59	6.67% 36	82.41% 445	540	2.71
Ihre Präsenzkultur ist trotz Arbeitszeitgesetz	13.52% 73	14.81% 80	71.67% 387	540	2.58

F26 Welche Feststellungen zu Ärztinnen in O und U treffen Ihrer Meinung nach im Vergleich zu Ihren männlichen Kollegen am ehesten zu? (Mehrfachantworten möglich)

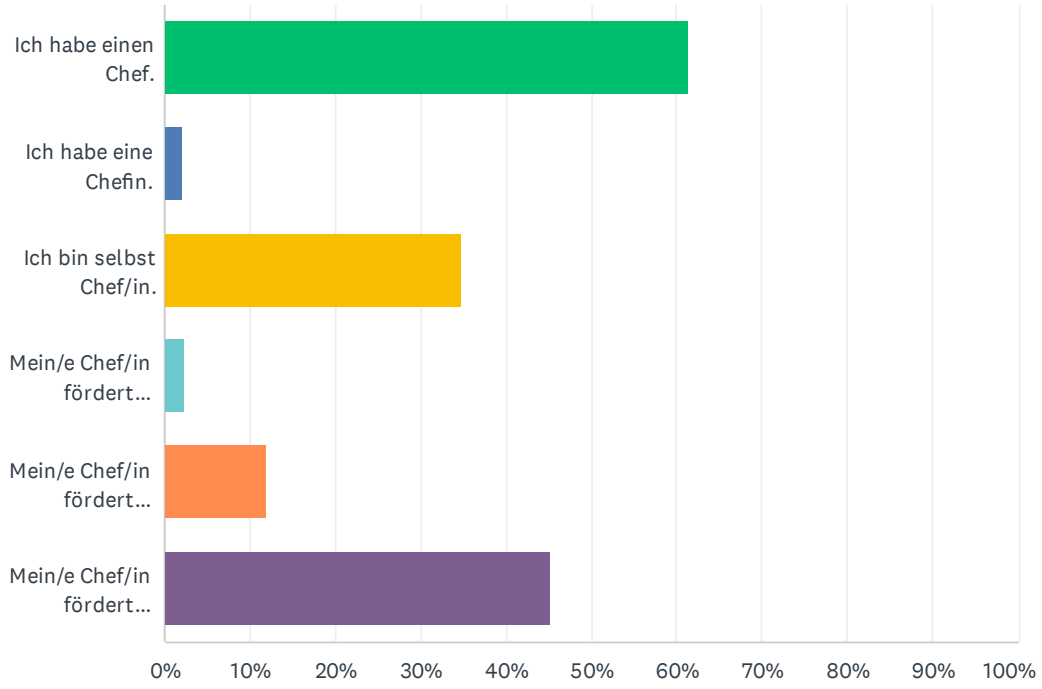
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



	EFFEKTIVER	UNEFFEKTIVER	GLEICHWERTIG	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Sie sind bei ihrer Tätigkeit	31.11% 168	2.41% 13	66.48% 359	540	2.35

F27 Welche Aussage zu Führungskräften in O und U trifft für Sie zu? (Mehrfachantworten möglich)

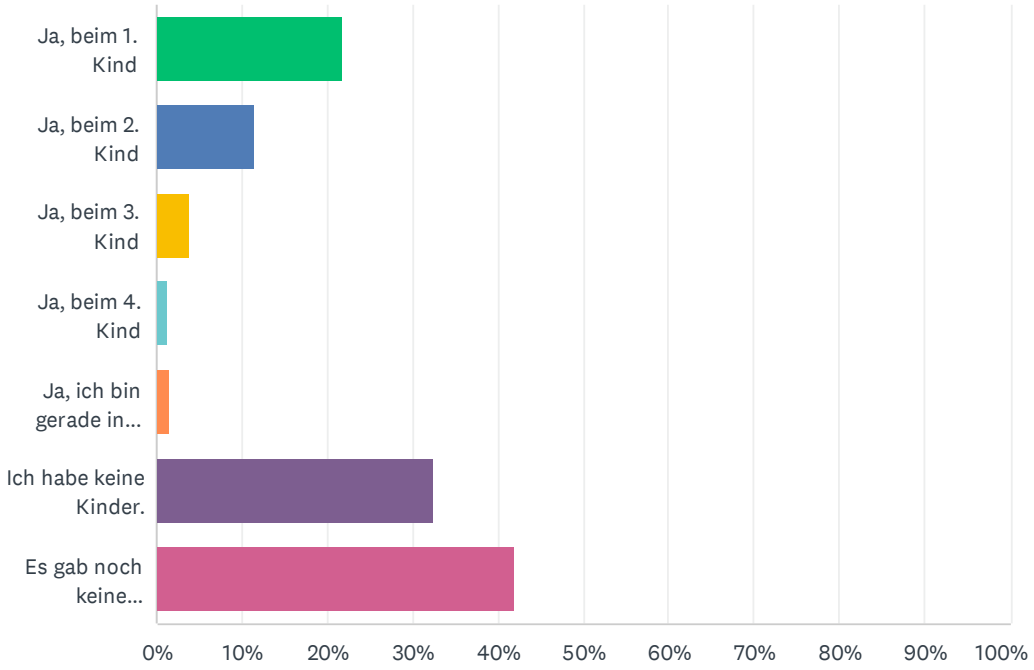
Beantwortet: 540 Übersprungen: 131



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ich habe einen Chef.	61.48%	332
Ich habe eine Chefin.	2.04%	11
Ich bin selbst Chef/in.	34.81%	188
Mein/e Chef/in fördert bevorzugt Ärztinnen.	2.41%	13
Mein/e Chef/in fördert bevorzugt Ärzte.	12.04%	65
Mein/e Chef/in fördert Ärztinnen und Ärzte gleichermaßen	45.19%	244
Befragte insgesamt: 540		

F28 Haben Sie Elternzeit für sich oder Ihr Kind/Ihre Kinder in Anspruch genommen? (Mehrfachantworten möglich)

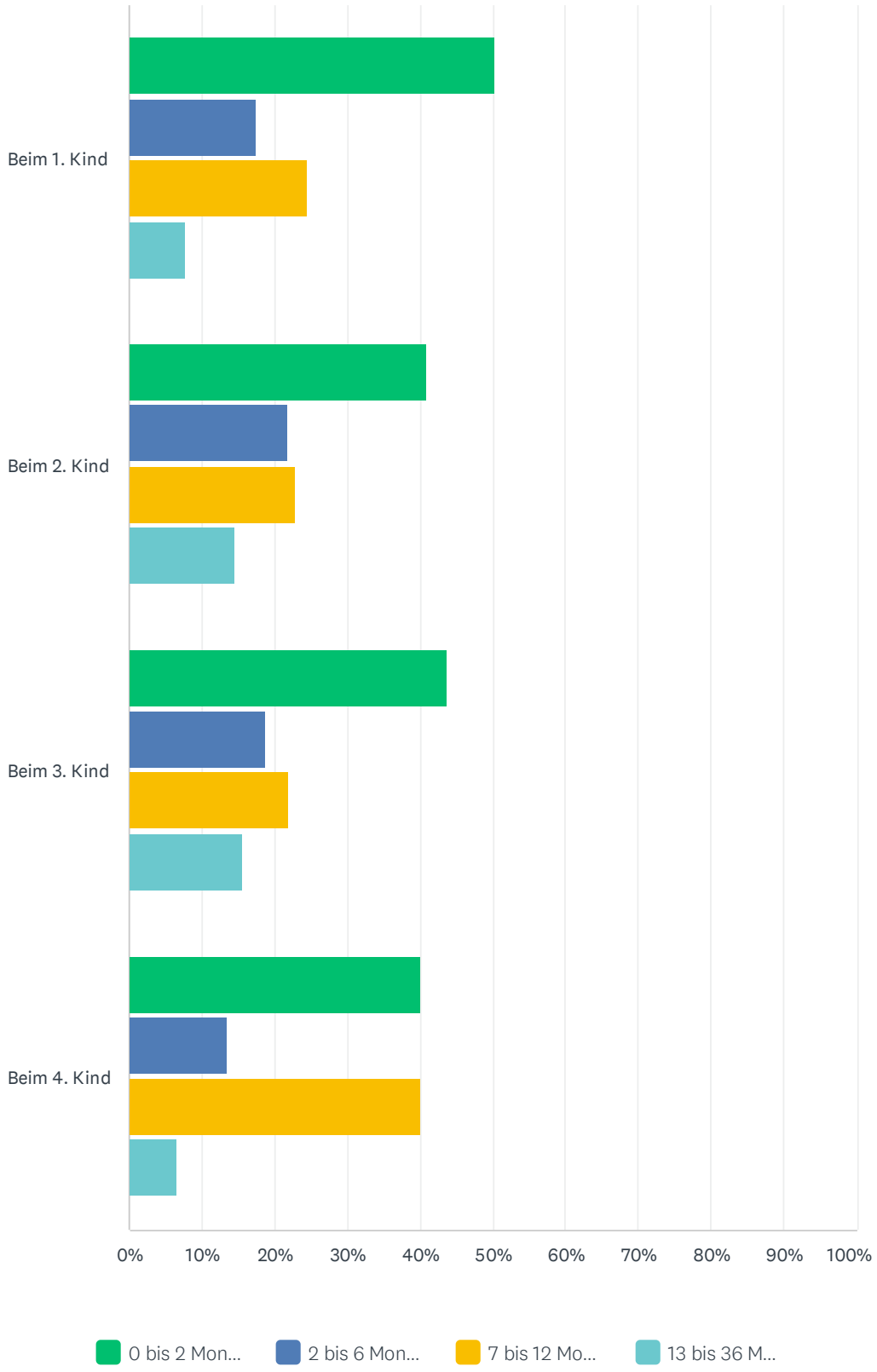
Beantwortet: 506 Übersprungen: 165



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, beim 1. Kind	21.74%	110
Ja, beim 2. Kind	11.46%	58
Ja, beim 3. Kind	3.75%	19
Ja, beim 4. Kind	1.38%	7
Ja, ich bin gerade in Elternzeit.	1.58%	8
Ich habe keine Kinder.	32.41%	164
Es gab noch keine Elternzeit, als ich Kinder bekommen habe.	42.09%	213
Befragte insgesamt: 506		

F29 Wie viele Monate Elternzeit haben sie pro Kind genommen bzw. planen Sie zu nehmen?

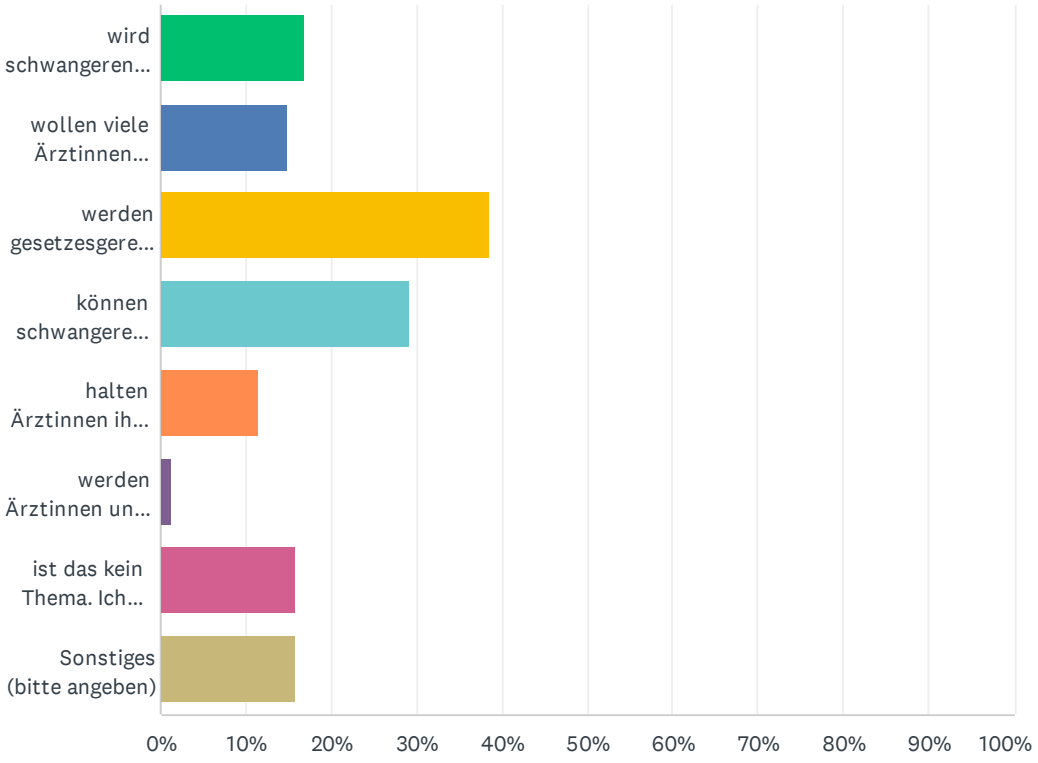
Beantwortet: 139 Übersprungen: 532


Beim 1. Kind
Beim 2. Kind
Beim 3. Kind
Beim 4. Kind
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
0 bis 2 Mon...
2 bis 6 Mon...
7 bis 12 Mo...
13 bis 36 M...

	0 BIS 2 MONATE	2 BIS 6 MONATE	7 BIS 12 MONATE	13 BIS 36 MONATE	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Beim 1. Kind	50.38% 66	17.56% 23	24.43% 32	7.63% 10	131	1.89
Beim 2. Kind	40.96% 34	21.69% 18	22.89% 19	14.46% 12	83	2.11
Beim 3. Kind	43.75% 14	18.75% 6	21.88% 7	15.63% 5	32	2.09
Beim 4. Kind	40.00% 6	13.33% 2	40.00% 6	6.67% 1	15	2.13

F30 Wie erleben Sie den Umgang mit dem Mutterschutzgesetz (Neufassung vom 1.1.2018)? (Mehrfachantworten möglich)In unserer Klink / Praxis...

Beantwortet: 518 Übersprungen: 153



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
wird schwangeren Ärztinnen seitens der Klinikleitung / Verwaltung sehr deutlich nahegelegt, ein ärztliches Beschäftigungsverbot einzuholen.	16.80%	87
wollen viele Ärztinnen selbst aufgrund der Arbeitsverdichtung ein ärztliches Beschäftigungsverbot.	14.86%	77
werden gesetzesgerecht, nach §9 MuSchG, die Arbeitsbedingungen schwangerer und stillender Ärztinnen und PJ-Studentinnen so angepasst, dass ihnen die Fortführung ihrer Tätigkeit möglich ist und beruflichen Nachteile aufgrund der Schwangerschaft oder Stillzeit vermieden werden.	38.61%	200
können schwangere Chirurginnen nach individueller Gefährdungsanalyse (§10) des Arbeitsplatzes OP weiter operativ tätig sein (z. B. geplante Operationen nach präoperativem Patientenscreening auf HIV und HCV).	29.15%	151
halten Ärztinnen ihre Schwangerschaft geheim und führen entsprechend ihrer eigenen fachlichen Kompetenz und Verantwortung weiterhin Operationen durch, machen Nachtdienste, arbeiten auf der Intensivstation etc.	11.58%	60
werden Ärztinnen und PJ-Studentinnen auch nach Mitteilung ihrer Schwangerschaft dringend angehalten, z.B. weiterhin Notfälle operativ zu behandeln und Nachtdienste als einzige Chirurgin im Haus / oder Bereitschaftsdienste zu versehen.	1.35%	7
ist das kein Thema. Ich fühle mich nicht ausreichend über die Regelungen zum Mutterschutz informiert und wünsche mir mehr Informationsmaterial.	15.83%	82
Sonstiges (bitte angeben)	15.83%	82
Befragte insgesamt: 518		